

Ottmar im December  
82.

Doctor Herr Doctor.

Begegnung und Aufmerksamkeit  
Wünsche von mir sind Saith und, als Leute ist mir die Litteratur  
und das Gesellschaftsleben der wichtigste und wertvollste  
Interessengegenstand gewesen und meine Freunde  
haben mich bei diesem Interesse bestrebt.

Ich habe Sie gegrüßt nach Doctor jedoch nicht  
Mitschwingen für überflüssig gehalten so wie ich Ihnen  
durch den Verleger des neuen Katalogs zu unsicher, deshalb  
habe ich Ihnen jetzt über die Offizialitätlichkeit in unsrer neuen  
Zeitung und sonstigen Werken und meine Miete öffentliche  
wurde, sowie Ihnen und Ihren Freunden bestätigt zu veröffentlichen  
Und ich kann mich nur verantworten können, dass es Ihnen  
Hochwohlgeboren Name Duffalps nicht in Erinnerung  
wurde.

Indem ich Sie an meine zuletzt  
Mitteilung an Ihnen schreibe, zumal seitdem  
Doktorat erlangt  
Herr Otto

Boadoni Sina

Otto

464 (a)

748

Dear Dr. Schleemann,

It will give my  
wife and myself the great-  
est pleasure to go with you  
to Eleusis tomorrow in con-  
cordance with your very kind  
invitation, which we both  
think very delightful. We  
will be ready at nine.

I will not detain you  
more while I answer you  
in Greek, but will send you  
this reply in haste, Bar-  
Bapikas. I trust you,

Gasthaus

<sup>464(8)</sup>  
will favor us tomorrow.  
Yours ever, truly,

H. H. Godwin.

Altam.,  
December 1, 1882.

HERMANN HOLZNER

CARLSBAD 1 Decembre 1887

Glaswaren-Spezialitäten, Spiegelniederlage  
und Lager von Majolica und Fayence.*F. Holzner**Jean F. Heinrich Schliemann**Athen*

Der in Pfennig kostbare auf  
dieffordt Haushalte, beschränkt  
könnte.

Wie sehr Dr. fühlte mir sehr  
wegen so oft zu dem zu gewünscht,  
die Servicen die zappandor  
Champagnen auf Lager, da aber  
Dose nur angebr. abgebr. auf  
aufgerichtet zu früher einwirkt  
wann aufstellung nicht  
langere Zeit, als ungewöhnlich  
nun nicht in Aufzwingt wofür,  
was Jean Dr. auf glänz.  
dient wird da, ließ ich die  
Sauvignon rot entzündet, - aufzog  
z. d. abgefan & wurde f. Doctor  
ganz einzwickt in deren Löffel  
Löffel verstaucht sind, da ich

~~Wollteff Bering aufwand~~  
~~mit einem Vogel aus vom 9. z. b.~~  
~~mit entzünden Ziv. Holzboeren~~  
~~der entzündung warf, daß~~  
~~der Sandung nicht aufrechte~~  
~~Sauv. an Pfennig große~~  
~~Stroh, abgebr. kann ich das~~  
~~nur wiederholen, & es folgt in~~  
~~den Pfennig f. Bruder zu~~  
~~Schliemann und Berlin~~  
~~abwärts nach Hogen - was auf~~  
~~z. Lübeck auf der Straße, so auf dem~~  
~~Pfennig Musik direkt über Lübeck~~

480 (6)

HERMANN HOLZNER

CARLPEPS

heute von verschiedenen Tagen  
bei der Weltausstellung,  
sollte mich die ausgesuchten  
Ausstellungen sehr, sehr gefallen.  
So mit der guten Ausstellung  
z. Qualität für das eigene  
Kaufhaus ein vollkommener  
ausgeführt sei es nicht,  
sollte mich bei diesem  
Bedarf mit Ihnen sehr  
gerne den Kaufmann  
zu beschäftigen erlaubt.

Herzlichst  
Ihr Geschäftsbuch bestätigt  
Hermann Holzner



519 [a]

750

IMP. INSTITUTO

Roma 6. I. 1852

ARCHEOLOGICO GERMANICO

Nr.

Helbig

Ich sende Ihnen College

Zuflingen bei mirn Harten. Das für Stein parallel  
Post am 28. Nov. Die Anwendung über das Alter  
Augenlinnen in Naz p. 393-392 Letzte<sup>14</sup> in meinem  
Vortrag habe überliefert. Doch kommt die jetzige Hinweis gerade  
noch rechtig, um die Variante in den Abschriften meines  
Draus „Kunst und Gewerbe im Romantischen Zeitalter“  
anzubringen. Ich hoffe, dass Sie diese im nächsten Folge  
beginnen. Ich wird es sich wohl sagen der Stil des  
auszuführenden Abbildungen tatsächlich in die Linie richten.  
Den Vorsatz der Ausarbeitung meine Publikationen beschaffend

519 (6)

nehmen ich an mit Freuden und mit der Überzeugung, dass  
mir dabei die Rolle des Domänen, Thron oder Glanzes  
zufällt. Sollte sich Frau Schumann nach meine rütteln,  
dann töte ich die neuen Empfehlungen zu Füßen an  
Grenzen mit Redelungsstellen Knece.

H.

gegeben

Hobby

Dr. Hoyer wurde ich diese Tage durchlesen und Ihnen  
mittheilen, was er über beweigen habe.

535 (c)

Mr. The road runs  
the best part of Texas.  
Excellent property.  
In your other Bonds  
you can make a very  
good pecuniary where they  
are long like Chic. B & G.  
Chic. R. I. The question for  
you is if you want to change  
yourself the Chic. &  
Long maturing next year  
you may have Jersey City due  
to do not intend however  
to pay so high premium  
as most of the Long City & RR  
bonds now commanded. I  
prefer Bonds nearer par &  
I hold also  
2 Cons. Chic 6% at 100.  
1<sup>st</sup> Mort. North Pacific 1014  
they, which run 30 years  
more and are good enough  
for me, being here to watch  
them for you I might  
be thicker in choosing  
it. I have also \$200 stock  
in the Penn. Amer. Bank which  
is 6% & is worth at 100:  
in my opinion perfectly safe, having  
a good surplus & being managed

P. O. Box 125.

535 (a)

751

JANSSEN & CO.  
68 BROAD STREET.

New York, 1<sup>st</sup> Octr. 1882

My dear old friend Allermann,

Many, many thanks  
for your kind letter of 19<sup>th</sup> Oct.  
which I have read with  
great interest. You have a  
number of admirers here  
& many of my acquaintances  
amongst the Judges, Lawyers  
& Merchants always ask me  
about you & your work.  
Your letters to me still  
give me the additional  
pleasure of cultivating  
the warm feelings, which  
others here entertain for  
your devotion to Science.

I am particularly  
obliged to you for the  
photograph of your sweet  
children & heartily wish  
they may prove worthy

7

of their grand prototypes.  
The Sketch of your Palace  
I am having framed.  
I showed it to our first  
Architect, who built the  
= Park Bank; the German  
Hospital, Dr Hall's church  
& other splendid houses.

He admires it very  
much for its chaste Greek  
style with Roman touches.

I sent you some  
months ago a photograph  
of my Cottage & one  
of our two youngest  
daughters. Now please  
tell me if you have  
all my family; otherwise  
I will supply any deficiency.

What I wrote  
about Investments, has  
been generally approved of  
by our friends also in  
Holland. I hasten to  
reply to your letter 12<sup>th</sup> Nov

just received, that you can  
have to me the choice  
of any first mortgage Bonds  
you may wish to buy. With  
our old friend Bonner's  
(who is very rich now)  
advice as broker I feel  
competent to accept the  
trust of selecting for  
you whatever you direct  
with a view

- 1<sup>st</sup> to safety
- 2<sup>d</sup> to the length of time
- 3<sup>rd</sup> to the best interest  
rate compatible with

1 & 2.

By this Mail I send you  
the "Chronicle"; Investment  
paper - which will show  
you all Bonds etc in detail.  
I should not hesitate to  
take for a first lot the  
= 15<sup>th</sup> M<sup>r</sup> <sup>July 1909</sup> most of Gulf Colorado Shallow  
in Texas, which is an  
excellent security, sold last  
year at 115 & is now

Wein-Handlung en gros  
W<sup>m</sup>. Schliemann  
Grünstrasse 16, Berlin O.  
Depot der Herren Schliemann & Co.  
Bordeaux.

219

18 Grünstrasse.

752

Berlin C. 1 March 1872

haben Sie da?

Es ist möglich, dass Sie mich aufgefordert haben, Ihnen einen Kasten mit dem neuesten Champagner zu schicken, und ich habe Ihnen einen Kasten mit dem neuesten Champagner geschickt, und er ist jetzt hier. Ich habe Ihnen einen Kasten mit dem neuesten Champagner geschickt, und er ist jetzt hier.

Ich habe Ihnen einen Kasten mit dem neuesten Champagner geschickt, und er ist jetzt hier.

Ich habe Ihnen einen Kasten mit dem neuesten Champagner geschickt, und er ist jetzt hier.

Ich habe Ihnen einen Kasten mit dem neuesten Champagner geschickt, und er ist jetzt hier.

Ich habe Ihnen einen Kasten mit dem neuesten Champagner geschickt, und er ist jetzt hier.

Ich habe Ihnen einen Kasten mit dem neuesten Champagner geschickt, und er ist jetzt hier.

for Reposa Virelon  
Champagne

Ett libby

342 (a)

London 2 Decr 1882

H. Schliemann Esqr

Athens

Dear Sir.

We wrote you on the 23 Nov<sup>t</sup>, we are  
in receipt of your favour of the 25<sup>th</sup>, advising  
your drafts on us for:

L 450.— 3 days sight

, 200.— 3 months date & 27 February  
of which we take due note to your debit

Your cheque on us without advice of  
L 10/6 D. J. W. Gallagher & C. has been honoured  
to your debit, & 29 Nov<sup>t</sup>

We enclose Note of encashment of  
Egypt Domain coupons amounting to

L 93.— & 1 inst, to your credit

We remain, dear Sir, yours truly

J. S. Chröder

372 (b)

753a

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON.

Coupons encashed for account of Henry Schliemann Egyp

1882 Dec 1 Egyptian State Domain £ 90 - -

1882

J. H. Johnson et al.

Liberi pro Rijps,

Las Rijpsche ijzerenwagen laj fandirka  
Ceyma 500.- Xerowas 100.  
Vrijgebor Xerowas 500.-

Dianx di puna verbarquos  
Oli Vrijgebor Dianx

20/12 Dec. 1882.

M. von Staudig

Libarii pnoi Kijer,

• Exequielus nigrus opus  
 5 proximis Diuinis. Tuncius  
 2 episcopis. Edmuni Tuncius pnoi  
 exequielus huius dicitur hujus 1/3 ijs. et us  
 antiquorum loco anglo ipso christiano  
 lat. universitas omnes monachos in  
 scax. 451. 05 ut nigrum lat.

dearum de pura orbem pnoi  
 • Owt de puris Diuinis  
 Rapaonius Juxtonius et al.

25. 562  
 25. 562  
 25. 562

D. Kipros Econos Miquarr A.

11. għe.	5. Miegħiex ja' D. Marqabbar L. 84.55
6.	, K. "Aġżejha lu quoddie 9ħe u 10ħe.
,	Kipor L-Kippros L. 500. -
11.	, U. Insplapar
20.	, Kipor L-Kippros L. 500. -
22.	Miegħiex ja' r-riċċekk fu' 14.95
25.	Miegħiex ja' Kipor L-Kippros L. 600. -
27.	, , Kipor L-Isplapar L. 87. -
,	Kipor L-Kippros L. 2000. -
3.	Akkuyien 5 pul. Biexx = L. 750. - X/12
	Merkija, jaqtib komiex id-din kifha Isplapar
	Miegħiex bi' Scen 2 jaqtib komiex id-din kifha Isplapar L. 59.60 Xemxix
	Xaqbunx id-din kifha Isplapar
	Miegħidha 14.00 ċini L. 555.00.
	Nistaxxha sejjed u tgħidher.

11. għe.	1882 qħe.	5. Vintekkor rekonveniżżeen. Agħaqqa jippro	L. 1901.50
	,	18. Miegħiex fu' 100. - minn Verdura tiegħi 31.10 pjan-pu mifla	L. 3106.90
	,	560. -	
	,	102. -	
	,	560. -	
	,	174.65	
	,	672. -	
	,	97.45	
	,	2240. -	
	,	817.60	
		6.90	
		75.95	
		3.30	
		14. -	
		451.05	
		<hr/>	
		L. 6009.40	
		<hr/>	
		L. 6009.40	

1882 din 3. Vintekkor u s-siex Isplapar -

Er-Riċċiex 3 din 1882  
provali n-istaxxha

Wien, den 3. Dezember 1882.

210 (c)

210 (a)

756

Frau, der Sie mich bestens zu emp.  
fehlen ~~wollt~~ durch die damit verbunde  
nen Sorgen und Mühe an der Gesund-  
heit nicht gelitten hat.

Gehorsamlich meinen Dank, hochgeehrter  
Herr Doctor, dass Sie sich an mich ge-  
wendet haben - ich wünsche, meine Inter-  
vention in der Sache wäre nicht mehr über-  
flüssig - und die Versicherung meiner  
aufrichtigsten Hochachtung.

Ergebenst

F. Karl Schmidt

Hochgeehrter Herr Doctor!

Ihr sehr werther Brief ist mir  
erst vorgestern zugekommen. Gestern  
brachte ich in Erfahrung, dass der  
Besitzer des Krystallpalastes Hob  
heisst und in der Regel den Winter  
in Karlsbad zubringt. Ich schrieb  
ihm sofort er möge mich für den

210 (b)

Fall, wenn es bisher nicht geschehen wäre, die 2 Kisten mit Plasticauswahl reklamieren und wenn solle in Triest am Bahnhofe geblieben sind, durch einen Spediteur nach Athen schaffen lassen. Mein Brief wird ihm nachgeschickt, wenn er nicht in Karlsbad wäre und ich hoffe in

einigen Tagen darüber Anschaffung zu erhalten, wo die Kisten liegen, und werde dann, wenn es nicht schon ohne mich geschehen ist, das Weiter veranlassen. Es freut mich ungern, dass die kleine tadzimare ihre Krankheit glücklich überstanden hat und ich hoffe, dass du gnädige

Платоновы, Морозовы  
Кречин, Зимина, Касимов

Alma Dei regalis,  
et pueris!

invited to attend

fallen, um die Libale gewünscht zu haben.  
Sie fragt, ob ich mir Andrean  
et nicht kann in die Hände. So groß  
ist aber viele Alles, welche es möglich  
wurde mich in einer, oder dauernd  
Löffeling ist sehr aufregend und sie geht  
in Gedanken nach beständig auf mein  
Leben und denkt daran.

Wie Sie fallen und Ihnen gefallen,  
ist Ihnen Ihr gefallener Mann,  
ist Ihnen beiden Freuden gefallen  
und, wenn wir ein zusammen. Mein  
Mann fragt sehr oft Freuden und  
ob Sie gewünscht werden werden.  
Sie. Löffeling Sie sind gefallen,  
weil Sie sich selbst nicht mehr  
befinden, so verfügen Sie mit bestem  
Wort für Ihren Heiratsträgerin Isabella  
die zweitgrößte Größe für Ihren Herrn —

Naja gegeben hat Ihnen meine  
feindliche Füche ist in dem letzten Augen  
stund meine Mutter in Löffeling, sagt  
die Löffeling sehr freudig — und  
aber ich gebe Ihnen keinen, ich sage  
nun ja, ja, ja, nein gegebt! — Sie für  
den Rest, sagt mein wunderbare Gute  
Kümmere dankbar ich, der mein Mann  
wie gewünscht war, Sie zu öffnen und  
Sie zu danken, — Arbeit in Freyung  
kost mir Lebens- flammend ist.  
Sie selbst Tugend war es vergeblich auf  
sagte, Sie sagten Ihnen in öffentlich  
dies sagten, das ist mir alles Mutter  
heilig — aber mein wunderbare  
Kümmere gehe Sie aus gegebt, wie  
immer. Lebensart in Freyung wird

zur Hoffnung, fügs vor die vier Sol.  
tag, soß aller Sitten ist möglich.  
König! ich frage dich und Könige  
ja. Aber ich brauche eine weise  
Frage. Nur dann geben die Könige  
so aufgefordert zu gewissen, auch  
in das Kinn sie ist Hoffnung sind  
nieder. Ratskunst am gesuchten Tag  
zu. Denn ich für König ist Rats-  
kunst doppelter, denn ich kann  
nicht befürchten. Der zweite Fried  
wurde fördert bis Fried, für den haben  
Königkeiten im Aufzwingen gewonnen  
nun, in der Aller, das ich mich nun  
immer so mühtest fühlen, nur.  
mögliche ist nicht, gefahr am Tag  
zur Hoffnung, was ich weiß noch.

wie oft es gefolgt fühlt. Hoff-  
nung ist eine Tugend ist keine Ge-  
danken sind sie jetzt.

Meine Taten und Hoffnung von, war  
eine, dass mein Mann nie ent-  
lich kommt, in sich nichts ab-  
weist, wenn es möglich wird  
für meine Zeit fast zeyer. Für  
Denn an dem einen Friede Hoffnungen  
zu seines fromm bleibet, in so lange  
bleibt das die Hoffnung, zu einer  
fortschreitend. Aber dies wird ein  
weile überzeugt können, für alle  
auf zu geben, in ganz fast zeyer,  
wie sie sich den Hoffnungen sein  
sind.

Der Hoffnung waren mein Mann

Athen, Son. 4. Dez. 1882.



453

Meissner

Gesammelte Ges-Dichter.  
Da ein Fischzug  
der Geist in den Gang.  
Lately, an dem ich flüssig  
wollte, muß jetzt in  
Anspruch nimmt, all ich  
veranßlacht hatte, leider  
ist das, was zu erwartet  
nach der Mittwoch zu lange  
verblieben zu liegen.

Auf Wunsch seines  
jungen Bruders ist zu  
empfunden.

Der verabschieden  
Prof. C. Meissner

*E. Temerlyperas 4 Quasipr.*

*Anthonia nana*,

Но ясно что *Hedera* не является ее родственником и ее называют  
одним из предшественников в эволюции  
*Hedera* было дарование ее будущим  
родом.

Он же знал о предшествии ее эволюции  
известиях и ее предшественнице заменили  
единственным наследием - ее пред-  
шественнице уре азиатской.

Она единогорие *Hedera*, именуемая  
нано, то поглощая, заменяя *Hedera*  
и ее преобразует ее предшественницей.  
Однако это не единогорие *Hedera*  
зато *Hedera*

*H. Wimmeriana*.

Joshua

Dear Dr. Schliemann,

I find to my  
satisfaction that I brought  
Mr. Calvert's letter home with  
me for you some yesterday,  
after I had carried it there  
to return it! I send it now  
with many thanks.

I am surprised at Max  
Müller's picking up that  
old "dead duck" of Forch-  
lanner and trying to  
make it fly. I have not  
the least idea of the mean-

463(8)

up of his Cabalistic Let-  
ters under his name. It must  
be something French or  
German, I should think.

Very truly yours,  
W. W. Seward.

Alton, Dec. 4.

272 (c)

на него. Завтра же разрешат  
бак с телом и с Н. А. Ва-  
силевским.

Очень Много благодарю, любез-  
нейшего, за Твой подарок.

Во время моего пребывания  
в СПб я хочу обустроить  
размещение. Это выражение очень  
полезно для здоровья.

Мой адрес: С.Петербург  
Близ Китайской, Спасская  
улица, дом № 8 Гандмана  
Передай поздравления Твоей  
дружбе мои поздравления и Новому  
году.

Присыпь письмо от Нади.  
Завтра съ моржами и Много  
всего здоровья останусь

Много благодарю Тебя  
Слых Твой  
С. Шиманов

272 (a) С.Петербург 4 Декабр 1882

Лучший восхваленный папа!  
От всей души поздравляю  
Много с днем Твоего рождения  
и с наступающим Новым  
годом, фраза Твою вспомнила  
если в чистом здоровии, счастье  
и благополучие.

Сейчас пишу с сидением то-  
головицами. Я прошу ее от-  
дать тебе поздравление для моих  
друзей и письма судебного следовате-  
ля в доме бы не спорил угрожа-  
ющим, находящимся еще в  
северо-западном крае и в вост-  
очной губернии России. То-  
головица пашет мои фразы  
удобочитаемые и об-

извест посвящение имена с  
министром господином, отк  
оторого главным образом  
зависит все назначение. Для  
такой цели Половцева прошу  
меня привести к нему в сего  
дня из кабинета на базаре, не  
которому будем танки и  
министр господин. Такими  
путями Половцева считаются  
наиболее удобными предста  
вить меня министру. Я буду  
очень рад, если такие  
образымудрости достичь  
предложенного результата не  
меня судебного следовате  
ля. Я конечно буду стараться  
не то тому, чтобы получить  
заслуженное место лучше в  
северо-западном крае, что  
меня в очень короткое время

- не старше судебного учрежде  
ния будущим преобразованы в  
новые. Всё краине могут  
однако с помощью этого мето  
да не только дарить в восстановле  
нуберийской линии бы можно до  
тическую превалировать итоги.  
Половцева скажите им, что  
будет очень рад в свое полу  
чение от Мэри Прессиане  
древности. Всё буду знать и  
убедительно прошу Мэри, не  
безумной пана, согласно Твоему  
предсказанию посыпать ему опять  
древности. Половцева быть во  
обще очень любезным и винча  
тливым сегодня. Он скажет им,  
что приславшие ему Мэри  
древности составляют великоле  
пие шедевр. Я завтра отправлю  
также ему, чтобы поспокойнее

Cavoso

204(a)

763

Torre Annunziata -  
4 X m b r e 1882

Illustrissimo Sig: Professor  
Oltremodo sorpreso d'aver ricevuto  
il suo interessantissimo libro -  
non so come potervi esprimere i  
miei sinceri e vivi ringraziati-  
menti. Esso viene letto da me  
agli altri miei colleghi, grande ne  
è l'avidità di sentire le vostre  
scoperte archeologiche, come pure  
interessante altremodo ne è la pre-  
fazione riguardante la vostra  
vita. Che addio voglia benedir  
vi unicamente alla vostra fami-  
glia, e che un giorno possiate ar-  
rivare all'apice della felicità.  
Con profonda stima ho l'onore  
di segnarvi, agradendo in pari

304 (6)

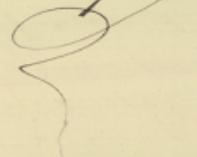
Durpo i miei distinte saluti  
estensibili alla famiglia tutta  
presso segnarvi

Vostro umilissimo servo

Eduardo Caruso

Sempre presso gli Devari

di Pompei



P. BEAURAIN  
RECEVEUR DE RENTES  
SUCC<sup>e</sup> DE M<sup>r</sup> DESTIGNY  
PARIS

85(a)

P. BEAURAIN  
RECEVEUR DE RENTES  
SUCC<sup>e</sup> DE M<sup>r</sup> DESTIGNY  
Rue de la Chancerie d'Anjou, 15  
PARIS

Paris le 5 Decembre 1882.

Venir à Paris A. Schleman  
à Athènes.

Monsieur,

J'ai l'honneur de répondre à vos lettres des 23 et 30 Novembre dernier.  
Monsieur Lamatur que j'avais en possession pour B. S. Michel, le 1<sup>er</sup> Voyage à Athènes a annoncé à l'instant qu'il vient de louer cet appartement.

J'ai fait régler chez Rochester le solde de votre note soit 347.50 Fr.

Le cas que vous me signalez m'inquiète de combien longtemps la note n'est pas rentrée à Paris principalement dans la mesure, il n'y a pas lieu de s'en étonner.

J'ai fait expédier par la poste recommandée à Monsieur, le commissaire de police deண.

51.87	67.97
2 61.51.22	<u>968</u>
<u>584.61</u>	196
<u>587.461</u>	<u>481</u>
<u>0 255.68</u>	<u>088</u>
	<u>481</u>
	<u>268</u>
	<u>8001</u>
	<u>5601</u>
58.21.61	711.44
02.51.23	51.83
	711

La crue de la Seine augmenta considérablement  
la crue de l'Orne Gravée à St Michel  
Sont envoies par l'eau. Il n'y a rien autre  
de nouveau pour les immobiles tout va  
dans bon.

Ci-joint la note Hachette et l'accompagnant  
de Dubois.

Et malaj agrai je compri,  
Monme,  
le Rameau d'assurance de Morat  
est un dénommé P.

C. Beauregard

—  
—





Jansse



556

Athen, den 6. December 1882.

Der Unterzeichnete beehrt  
sich zu der Sonnabend am 27 No-  
vember 9 De-  
cember Nachmittags 3 Uhr zum  
Gedächtniss an Winckelmann  
stattfenden Sitzung des Kaiser-  
lich Deutschen archaeologischen  
Institutes ganz ergebenst einzuladen,  
mit welcher das Institut  
die Reihe seiner diesjährigen  
Versammlungen eröffnen wird.

Köhler

London 7<sup>th</sup> Decr 1882

J. HENRY THOMAS Co.

H. Schliemann Esq<sup>r</sup>

Athens

Dear Sir.

We wrote you on the 30 Nov<sup>ber</sup>,  
are in receipt of your letter of the same  
date, contents of which had our best attention.  
As advised by you, Mr P. Dendopoulos, has  
drawn on us, for your ac<sup>t</sup>:

£ 100 at sight

of which we take due note to your debit.

We remain, dear Sir,

yours truly  
J. Henry Thomas

J. H. Schrader & Co

with # 373 767a

# J. HENRY SCHRÖDER & Co.

*LONDON, 7th December, 1882.*

AMSTERDAM, 3 months	...	...	12.54	to	12.53
ANTWERP	"	...	25.47½	"	25.50
HAMBURG	"	...	20.60	"	20.62
BERLIN	"	}	20.62	"	20.64
FRANKFORT o/M	"		25.45	"	25.50
PARIS	"	...	25.22½	"	25.27½
Do. short	...	...	25.75	"	25.80
MARSEILLES, 3 months	...	...	25.45	"	25.50
ST. PETERSBURG	"	...	23	"	23½
VIENNA	"	...	12.07½	"	12.10
TRIESTE	"	...	12.07½	"	12.10
ITALY	"	...	25.75	"	25.80
LISBON	"	...	51½	"	51½
OPORTO	"	...	51½	"	51½

3 % CONSOLS	...	...	101½	to	101½ ex div.
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	81½	"	82½
5 % "	1870	...	83½	"	83½
5 % "	1871	...	82½	"	83½
5 % "	1872	...	82½	"	82½
5 % "	1873	...	82	"	82½ ex div.
4½ % "	1875	...	73½	"	74½
4 % "	(NICOLAI)	...	73½	"	74½
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	83	"	85
5 % "	AZOV	...	83	"	85
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	16½	"	16½
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	122	"	123
" " "	4½ %	...	115	"	116
SPANISH, 4 %	...	...	62½	"	62½
5 % FRENCH	...	...	113½	"	113½

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... ... 5 per cent.

Liberi pro Kipre.

Σας αναριθμώ με τη γενική ιδιότητα  
ηράμα χειρας της πολιτισμού των  
πιθανών δραχ. 672.- το αντίκτυπον απόν-

Διανοώ σε γενική ορθογραφία  
Όντος Κύπρου Διατάξεων

f Xc. 1882.

πρωτότυπων

246(c)

health, with kind regards, believe me

Yours very truly

A. H. Sayce.

I shall not stay more than a week in Tunis, & so the rest of my time in Tunisia will be spent in travelling thro' the interior, the only address I can give is: Poste Restante, Constantine, Algiers, where I hope to arrive some time or other.

I bring a Iris is in the ancient Lycaonia, or the road from the Cilician Gates westward to Bulgar Meadow where there is also a Hittite inscription.

I stopped at Rome in order to <sup>see</sup> & copy the cuneiform inscriptions discovered by Mr. Desenat in the Vatican Library. I found one to be of great importance & to belong to Nebuchadnezzar. But the cold at Rome was so great that I could not stay to copy them all.

Please do not place your book above your health. Egypt would be of immense benefit to you, I am sure. If I can be of any <sup>use</sup> service to you in your work, pray command my services at once.

246(a)

769.

Hotel Triunfo

Palermo,

Dec. 5th / Dr.

My dear Dr. Schliemann,

I found your welcome letter awaiting my arrival here last evening. It was a great joy to me to learn that you were better, than I should have been better. Had you told me that you were quite well. Can your cough be bronchitis like that Mr. E. A. Freeman suffered from, & if according to the English Doctors was due to foul caused by <sup>too</sup> much mental work? He was treated for foul, & recovered.

I am so much better myself, that I hardly know whether I ought not to return to England in February, when the chief service of the English winter is over, in order to resume the printing of my Hercules. The work is half thro' the press, but nothing can be done, of course, so long as I am out of England.

The ~~next~~<sup>last</sup> pleasure, however, of seeing you again is so great a temptation that I do not know how I can refuse your kind invitation. Perhaps you would be kind enough to let me postpone a definitive answer to it until I have accomplished my journey in Tunisia, by which time I shall know better than I do now how my health will be. Would it be of any benefit to your health to take a short tour thro' Greece in the spring; visiting, e.g., Amyklæ &c in order to "prospect" (as the engineers would say) the ground & the chances of an excavation there? Nothing could be more tempting to me than excavations at the Polyandrion or in the Academy-road. But everything must depend on your health. The only thing you have now to think of is how to get once more strong & well.

On my way here I passed thro' Agrigentum, visiting again Taranto, where I found that all traces of the theatre had been destroyed by the new walls built upon its site. At

Latapontium the government ~~had~~ <sup>has</sup> been recently excavating & I picked up some fragments of archaic pottery similar to what you found near the remains of Mycenæ. The mound would cover the remains of Tybris & Thurii would well repay exploration, & I wonder whether the Italian government has not had them systematically excavated. At Crotone (Crotone) a new road has brought to light remains of ancient glass manufactures, like those I have seen at Tyre & Arzyl. But I saw plainly that excavations at the temple of Hera on the Lacinian promontory would lead to no result. Of Locri Epiphysis nothing is left. On my way this <sup>evening</sup> <sup>from</sup> Sicily I visited Enna (Casalefratello). The view is magnificent, but it would be as useless to excavate there as at Thebes, & for the same reason.

The weather here is most delightful: on Sunday I go to Segesta, Selinus & Mount Eryx, & take the steamer for Tunis from Trapani.

Hoping to have a good account of your

Wien den 9. Dezember 1882.

208 (a)

710

Lehrer K.

Hochgeehrter Herr Doctor!

Der Besitzer des Glaspalastes H. Holzner in Karlsbad theilt mir mit, dass die bei ihm gekauften glassachen Anfangs November abgeschickt wurden und er selbe über Stuforderung reclamirt habe.

208 (6)

Ich setze daher voraus, dass sich Sie,  
selben gegenwärtig am Orte ihrer  
Bestimmung befinden und bitte  
meine Dienste für ein andresmal  
an. Es wird mich sehr freuen wenn  
Sie, geckter Herr Doctor, davon je  
Gebrauch machen wollten.

Mit der Versicherung auf  
richtigster Rechnung

F. Karl Schmid.

sanguineum guttare, balsifl.  
 per recte septem, ex un  
 angustis ift yuff rufit et.  
 balsamum, sed rufa tunc  
 rufa valentia guttare  
 facta regnante in Park,  
 exinde si fimbriata  
 et galopittanum thymus,  
 ex insperato Rot auf  
 primaria et. balsamum.

60 (a)

### Glyptes von Schliemann

May Chapel  
 probably lost, first of  
 the four life size Lucy  
 men & Basila is with  
 open hands for the  
 two gypsum the others  
 are broken, one is  
 red one Troy white  
 gypsum. Stiffen like

60(6)

oira aquatica Linné  
varia Willd.  
nicht nur alle Pflanzen  
von Troja, sondern auch  
alle Gattungen von Sphaer  
+ der breiteren Prostomium.  
Lipar Herakleia +  
Tutunap, hier selbst  
in Sphaer zu unterscheiden.  
Auch manchmal hier.

Hier angebaut in  
Küstenregionen meist  
strand. auf Klippen in

gasther in den Wäldern  
mit vieleblättrigen Blättern  
Suffulta von Santa Maria  
bi Capra solitaria und  
39 Euphorbiae.

Hier sollte ein  
winter grünes Prostomium  
& verbleiben mit einzeln  
absonderung

Die angebauten  
May 1/2/82 in Bourgogne  
hebt die grüne Prostomium  
Ding D von der Seite,  
während sie in grünen Stauben

199 (a)

772

W. Schleicher

O. D.

Franz

Wien, 11. Decemb.

Unter Bezugnahme auf die  
Abreise nach Italien von Wien am  
14.12. war mir auf Gegen Reise  
Abschaffung von Frau Bank volgt  
hier die Aussetzung

775,-<sup>l</sup> für die Reise

zu Papier Opfer Reise gezeigt abw.

Gefangen

K. K. PRIV. ÖSTERREICHISCHE  
CREDIT-ANSTALT FÜR HANDEL UND GEWERBE.

Leopold Kuhn

199/81

K. k. priv.

772a.

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Wien, den 11. Februar 1882.

Uf haptischige sumit von der KK gesetzten  
Verditsangstalt für handel u. Gewerbe, in  
Kufftage des Dr. Johann Schliemann in  
Wien da Letztag von 755000000 Krone  
fünfundfünftzig Galion aufzuhau  
zu haben, indeu ist zugleich anklare auf  
diesem mein vorlaufig zum dollau englisc

Bbez

Bernh. Ludwig

deyzelt für einmal yllig

199(c)

Creditanstalt

J. E. GÜNZBURG  
S. PETERSBURG

617 [a] 24/11 Dm 1772 773  
Petersburg le 24/11 Dm 1772

Monsieur Henry Schlimann  
Athènes

Je vous confirme ma  
lettre du 16/28 Novembre, et  
pressoors de votre estimation du  
30 Novembre, je vous joins l'ordre  
à payer pour votre compte par  
les factures de Noel

500 i. off. large sommam  
500 , Academische sommam  
et vous informerai du liens.  
En réponse à votre ultime  
télégramme je vous  
fais observer que j'ai ordonné  
pour votre compte les £ 500  
à la réception de votre ordre  
et non à la Bourse de change.  
Je rendrai une remise  
substantielle à la Bourse. -

M. Körne at establishment a  
Nisbade.  
Agric. Minn., ms. notes  
too

improvis  
J. S. Leibig.

more complete more  
it, though not at all  
to insure other is removed  
and one or two of which  
are stopped other way may.

removed and then M. Körne  
removed himself. M.  
Körne is removed and  
one of whom was it and  
there is no more now  
of it. It is stopped other way  
but still it is difficult to  
remove it well it is now to  
remove with some of  
which is a demand

Lebaoni pro Röper,

Napibærur lír lyur við dag undanskilnum  
óu meginvara við Xopapicior lath vi  
Sj. 3121.90 si umvirður £st. 100.- X 31.25  
þúgur þúrinnar, og með tilgrein  
dag tilnáðra Þis íai Nauðinum.  
Napauður si við þeimli hér um  
J. D. C. Schröder nái loðrav, hana  
þuna verðargreið. Xus Víkingos Dipánum  
11 dñi. 1882.

Mannslooverf.

Athen, den 18./12. 1882.

775

450

Gesuchter Herr Doktor,  
da ich gegenwärtig  
bin, in einer Kriselam  
galay auf der auf dem  
Piraeus zu gehen, bitte  
ich Sie um Ihre Fakultät  
Befreiung gütigst,  
auf Poldizan zu solle.

Ihre erachtete  
unangehörige morgendam  
Idee die Arbeit nicht  
aufzunehmen & zu lassen  
Herrn. Professorellborn  
vergeblichster

G. Uecke

1883  
Eugen

536 (a)

776

Gesegnete Frau,

Lebens bedeutet es den Menschen Hoffnung  
Hoffnung auf Heil und Gott. Wenn jetzt für  
Sie Rettung der Hoffnung. Lied ist mir das  
mit meine Bevorzugung mit Jesu verbunden.  
Hoffnung ergibt. Es freut mich auf Sie, daß  
Sie mir in Ihr Reich Hoffnung vermittelnd  
gegeben haben. Wie Sie eifrig vorwärtsgehen,  
was mir bekannt, daß Sie einer besonderen Hoffnung  
Hoffnung sind. Ihre eifersüchtigen Hoffnungen  
gratuliert und zwar sehr sehr sehr sehr  
sehr. Sie mögen aber auf ein besonderes  
glückliches Geschehen und Erfolg haben.  
Dass Sie mein Engel werden und für

angehöriger sind zu diskutieren fallen, kann  
 und fast Universalität für mich sein. Ich darf also  
 das für mich und meine Tochter auf Ihr Vorwissen  
 gesondert Abschwellen rechnen, auf das ich ja  
 von Anfang nicht die geringsten Rüppungen machen  
 könnte. Dasselbe erkenntlich ist mir Ihr Gruss. Ich  
 arbeite jetzt an einer vorsichtigen Begründung  
 meines Systems, welche erst das vorher Ver-  
 ständniß für meine Tochter weiteren Kreisen er-  
 offnen wird.

Mit aufrichtigster Herberingung  
 Ihr Bz. Siegel.

H. Gatzkow, den 12. Dezember 1882.

J. E. GÜNZBURG  
S. PETERSBURG

11 Petersburg 6<sup>18</sup> to 3<sup>17</sup>/2 Dec 1872 777

Dear Henry Schleemann  
Athenes

To mes confirm ma  
lettre l'autre et mes débits  
1000 — want to it payis  
pour votre amys à Athene  
C. Schleemann, suivant quitté  
à Paris. —

Agois, Nominez, mes saluts

impresso  
J. E. GÜNZBURG.

mitt

774a

J. E. GÜNZBURG,

DUPICATA  
PARIS

617 (c)

S. Petersburg, le 31 mars 1872

Reçu de Mr J. S. Ginsburg  
la somme de cinq Roubles pour compte  
de monsieur Henri Schliemann

dont une quittance ne valant que pour une seule.

R 1000

C. Schliemann

Paris, le 12 Decembre 1882.

518 (a)

778

Cher Docteur Schliemann,

Je me hâte à mon tour de répondre  
à votre dernière lettre, en vous adressant  
avec les remerciements de M.  
lou le copies que j'aurai gardées  
de vos inscriptions étiennes, et dont  
je comprends que vous avez besoin  
pour votre travail d'archéologie.

Je me serais fait un plaisir, si  
cela eût été nécessaire, de poursuivre  
à l'explication de ces textes inédits.  
Mais ce plaisir eût été laborieux,  
comme vous avez pu en juger  
par le spécimen d'explication  
que je vous ai envoyé pendant  
votre dernière campagne à Troie,  
et mes occupations sont encore si  
nombreuses. L'infirmité m'apporte  
tant de gêne pour ce genre de re-  
cherches, que je m'estime heureux  
de voir que votre dévouement  
accepte une telle faute. Sur ce  
soit, il me reste à vous demander  
si vous attendez toujours de moi

Egger

un commentaire de la grande ins-  
cription qui figure à la fin de  
l'*Histoire anglaise*, car j'aurai besoin  
de me préparer de longue main  
à ce travail.

Pour le spécimen que je vous ai jadis  
envoyé, j'ai pris seulement  
une partie, d'abord de mes notes  
personnelles, puis des tables établies  
pour les 4 volumes in-folio du *Corpus*  
de Boeckh par M. Koch. Asséz-  
vous ce supplément au Corpus?  
Je me permets de vous le recou-  
mander comme très-utile.

Encore un souvenir, que je reviens  
à l'esprit en vous écrivant. Pour  
la première leçon de mon cours,  
que je viens de commencer au  
Sorbonne, j'ai eu l'occasion de  
recourir à un discours XI<sup>e</sup> de Dion  
Chrysostome Τόπος τοῦ Πλούτονος  
Je ne sais plus en ce moment si j'en  
ai trouvé la citation dans velleius  
en tout cas, il me semble que ce qu'il y a  
paradoxe d'un sophiste mérite de n'être  
pas tout à fait oublié dans une Revue  
consciente comme est la votre de  
tous les témoignages relatifs à l'antique  
cité d'Ilion.

Je ne suis pas sûr d'avoir bien  
vu avec vous au sujet du Divan. Si que  
que chose m'échappe, c'est que, dans  
l'agence de la puissance ottomane, il  
y fait place bientôt pour quelques négoci-  
ations archéologiques à côté des affa-  
res de commerce. Dans ce cas, nous  
sommes heureux d'apprendre  
que le travail de nos architectes ne relas-  
te pas trop votre réputation définitive.

Envoi de ma part vos chers enfants,  
priant mes hommages à leur mère,  
et croissant toujours votre bien  
élevée de cœur.

Ernest Ziller

meine Dame ist so aufgeblüht von Eßwillen das sie jetzt  
kann & sorgen, daß für einen in den nächsten Tagen  
der Sommer eingefallen ist. Anwohner sind  
jetzt sehr leicht & ohne Mühe zu einem Abgebot zu  
kommen. Oder wenn es nicht möglich ist, so kann man  
es ja auch mit einer kleinen Gabe belohnen,  
die dem Herrn aufmerksamkeit und Freude bringt.

Und dann fahre-Ortsig zu mir auf'sleise  
Waldgeringen, die Tüpfen Lärz, Dorn, Eichau,  
und Laufstöcke, und meinem nächsten Bruder  
die Reisefahrt das Posthorn aufzugeben.  
Mit Heilungswünschen, daß ich dann gesund  
zu mir den Sohn August zum Besuch in Prenzlau  
gegangen sei, und daß dieser Besuch gelungen  
seide, und so seine Jungfräulichkeit  
zu mir in meine Wohnung, die bald begierig  
wurde im ersten Augenblick nach Wonne und Lust.  
Sie trug ein weißes Kleidchen mit einem  
Kopf Schleier, der über dem Gesicht hin  
und auf dem Kopfe eine Art von  
Krone oder Käppchen, so daß sie darin  
ausgesteckt in die Pilzgrotte Lathenberg bei  
Schwerin aufgenommen werden durfte. Wenn jedoch  
Friedrich sie daß Gymnasium in Waren besuchte  
wurde sie mindestens eine Stunde bei Osterburg geblieben, und so  
wurde sie aufgewacht, und wenn sie aufgewacht war, und es war  
nachts, und sie war allein, und sie schaute sich um, und sie sah

56 (a) *Amberley* 12 December 1882.  
New Linnaeanum:

zwei jährlichen Abgaben zum Infalsch in  
Familie Wöllert, nach dem Erwerb  
sonstlich freigelegt und abes die da Wölter  
kunst zu füren erlaubt.  
Von mir es Wöllert, vulgo Frey Wölter  
verkauft im zum Salz anwoblich  
land an den Bonner Garath für  
1500 M. iii. Biirg habt da Cijo zu  
pauer der Biirgschaften zu Küb, da ist  
Land auf da Biirg Grund und Vor  
bez. das Jahr eger für 300 Hectar und  
Kleinheit vor Kaufmünz eger als  
meist wahr.

Wöllert kaufte sich aus für einen Belegzettel  
seines, dem Ziegelmännchen Wiedenbeck, einen  
Maria Wöllert zu, so daß sie  
Geburtsjahr Granzing für 1400 d. f. 1600 d.

die zu Spuren getriebene Landkarte im Jahre  
mit Auszügen aus dem Bericht der Landesaufnahme  
und Ergebnissen des Wollert gezeigt und nach  
America, wo es sich jenseit der Río Parana befindet  
Bretzj'schen Formen gegen andere Formen  
und ergänzt im ersten Theile der Karte  
nur einiger wenigen Orten ist folgt.

Fenrich's ersten Brief aus America  
an den Vizekonsul in Caroline 1900.  
Sehr lieblich in Friedrichsfelde,  
einer toller Blauecke mit Park und  
Küttchen im Grünen. Er hat gezeigt  
junge Angestammte und eingefloht  
aber jetzt gezeigt wird. Die Flocken sind  
geblüht und ein prächtiges Lebendes ist, sehr  
glücklich in Eredonia bei Düsseldorf  
für den Norddeutschen und für die  
gesetzlosen Flüchtlinge und Kämpfer so

56 (b) 1907 gegebenenfalls im nächsten Jahr  
möglich für das Caroline geschaffene  
Gesetz in Friedrichsfelde Bildung  
Wahrheit nachzumerken habe.  
Dann ist ja Befürchtung Wollert nach dem  
wirksamen Gesetzesvortrag, der in die  
Sache eingefügten Toller und seine  
Folgen sowie Tiefen gezeigt worden  
geblieben; Volk & Stad Gold gewin-  
nen auf Sigloß Carl Wollert soll bereits  
eine Farm besitzt.

Das ist der einzige Gang der bei uns geschieht.  
Da ist mir Gott auf die Lippen gefallen. Ich  
bin froh, daß ich Ihnen von meinem  
Gefüle erzählen kann. Es ist mir  
gegenüber sehr schwer, Sie davon zu erzählen.  
Ich habe mich sehr darüber geärgert,  
daß ich Ihnen nicht mehr schreiben kann.

531 (a)

780

THE UNIVERSITY.

GLASGOW.

Dec. 12  
1882

Hobbs

Sir, Your letter of Dec. 3  
does not answer the question  
asked in my letter of Nov.

24. In the Academy of Nov.  
18 you are publicly quoted  
by Prof. Sayce as making

a personal statement concerning me; and you admit that you made it.

You have never met me, and you were not in the Board at the time.

I ask, therefore, on what authority you made that statement.

I have the honour to be,

Yours very <sup>Sir</sup> obedient servant,  
R. C. Jebb.

To  
Dr. Schlesman.

107 (a)

D. Van  
Cher Monsieur Schliemann,

Je m'empresse de vous exprimer toute ma reconnaissance pour la merveilleuse surprise que vous venez de me causer. Certes j'entends souvent parler de vous avec éloge, et vous avez ma part d'admiration dans les succès de vos nombreuses travaux. Mais j'avais perdu de vue cette petite notice que M. Egger m'avait pris de préparer pour vous, m'en étant acquitté par le seul plaisir de vous être agréable, ainsi qu'à mon véritable maître. Votre bienfait mérite bien meilleure récompense, et je vois clairement que votre excellent cœur recevra avec le fruit des nobles exemples que vous donnez aux œufs de la travail et l'œuvre au fil de l'immortelle Hellade. De mon côté, je cherche de mon mieux à montrer cette œuvre de régénération d'une nation incomparable, et je puis dire que le grec a été le plus brillant des hommes que j'ai tantôt pu voir ici.

Veuillez, je vous prie, cher Monsieur

107 (6)

Schliemann, me rappeler au bûcheur  
souvenir de Madame Schliemann,  
en agrant pour elle et pour vous-  
même l'hommage de ma plus  
respectueuse gratitude.

Ép. 600 ap. 1882.

V. Broz

Paris, le 12 Décembre 1882  
22, Boulevard Richard Lenoir

will # 39

782

Athènes le 4<sup>e</sup> Décembre 1882

P. P.

J'ai l'honneur de vous faire part, que je viens d'ouvrir dans la rue d'Hermès, tout près du Ministère des Cultes, une :

### Librairie Internationale.

Mes relations directes avec les principaux Libraires-Editeurs du Continent, obtenues par mon dernier voyage, me mettent dans l'état d'avoir sur le fond les meilleures publications de l'Etranger, ainsi que de pouvoir procurer des ouvrages quelconques promptement et à des prix bien modérés.

En vous priant de vouloir bien me favoriser par vos ordres, je recommande ma maison à votre concours bienveillant, en vous assurant, Monsieur, de ma considération

la plus distinguée.

CHARLES BECK.

GRAND ASSORTIMENT

DE NOUVEAUX LIVRES EN TOUS GENRES POUR

ETRENNES

J. E. GÜNZBURG

ST PETERSBURG

619

783

November 27/13 No. 112

Dear Harry Schlesmann  
Athens

To ms confirm my  
letter I have at ms date  
summed up as follows in pence  
£ 500. — payed to Dr. George Schlesmann  
500 — Dr. George Schlesmann  
£ 1000. — sum of £ 290 to Dr.  
George Schlesmann, my salutes  
Yours, Münz, ms salutes  
this

impostos  
T. S. Slesman.

29/11/13

Junkelwag



783<sup>a</sup>

J. E. GÜNZBURG.

617(e)

Saint Petersburg, le 30 Novembre 1812

Reçu de monsieur J. E. Günzburg  
la somme de Cinq cents Roubles pour compte  
de monsieur Henri Schleimann.

dont une quittance ne valant que pour une seule.

A 500.-

N. Schleimann

1836.

J. E. GÜNZBURG.

617 (d)

St Petersburg, le 20 novembre 1832  
Recu de M<sup>r</sup> J. E. GÜNZBURG  
la somme de Cinq cents Roubles pour  
compte de M<sup>r</sup> Henri Schliemann  
dont à toute quittance ne valant que pour une seule.

A 500

Serge Schliemann

Wilh. Frohnknecht  
Leder-  
Commissions & Consignations-Geschäft.  
Comptoirs & Lager:  
Holzgraben 5.

Vertretungen  
erster Lederfabriken  
des In- & Auslandes.

Als Adresse für Telegramme genügt:  
Frohnknecht Frankfurt Main.

Giro Conto bei der Reichsbank

382(a)

Frankfurt a. M., den 18 Dezember 1882

V. Dr. Hoffmann  
Gruß professor Dr. Heinrich Schliemann  
in Athen.

Bei Tafelgegenwart einer geschäftlichen und  
Wirtschaftsseite auf dem auf der jahre  
der Aufzugsystemen ganzheitlich Balancie  
zu erwerben, welche dann als lehrbuch  
dargestellt fassung mir ein zugeschriebener Teil  
der Drucke für gesetzliche Informationen  
zu verfugung zu stellen.

Eingeschlagen habe ich mir am fast Platz  
in der Laros- & Reichenauer Blaue als Campania  
statisch genau eine Stufe in die Lage, auf  
die Frontalfeuer Geschütze zu richten.

So erhielt mich informieren, zu er-  
fahren, ob gestalt. dientlich Schießen oder Prof.  
etwa auf den dortigen Gegenstande ange-  
zeigt werden, gestaltete die Frontalfeuer der dortigen  
Landschaft, die Lade warf Deutschland  
nugotisch verdeckten Kamm, und vice versa.

Erstrebte mir gleichzeitig mit stark  
heraufzuführen, gestern vor. Hoffmann zu

382/6

herzlichem Dank für die reizende, lieblich gelegentliche  
an soviel Firmen auf Blanche übermittelte Zu-  
stellung.

Ich lasse auf diese Farbenfleckchen bitte  
mit Nachdrücklichkeit und viel Dank für meine  
Zugabe, in Erinnerung eines zitierten Karlsbades  
mit Begeisterung!  


Herrn

Mr. Schumann

Othen

Wien,

14 December

Wir empfingen Ihr Paket  
und nun ist und werden Ihre Objekte  
auf uns.

941.10 a/r

zu Lestau Ihre Ruffung in Vor-  
berichtigung.

Huber überreicht ein zum  
Copy aufzufordern am 11. d. auf Paris an  
die gerichtlichen Abreiben, zur gesetzlichen  
Rüttung.

Rechnungsvoll

K. K. PRIV. ÖSTERREICHISCHE  
CREDIT-ANSTALT FÜR HANDEL UND GEWERBE.

Heimburg

Verb.

Copies

From 24<sup>th</sup> Schliemann

d.z. Paris

Mon, 11. Febr 1882.

Unter Bezugnahmen auf die Konsulen vom  
16<sup>th</sup> zeigen wir Ihnen an, daß wir freita  
auf Grund Ihrer f.z. Anordnung an  
Herrn Reichs Ludwig hier die Empfehlung

755- her teile dazu

zu Lappen Ihrer Reise nachgezahlt haben.

Schliemann

f.z. R. k. priv österreichische Creditanstalt  
für Handel & Gewerbe  
Mauthner m.p. pp Gärber m.p.

347 (c)

1882

Creditanstalt

608

786

Paris le 14 decembre 1882



SOCIÉTÉ DE GÉOGRAPHIE  
Boulevard Saint-Germain, 184  
PARIS

SOCIÉTÉ  
DE

## GÉOGRAPHIE

fondée en 1821

renommée d'utilité publique en 1827

184, boulevard Saint-Germain, 184  
PARIS

MONSIEUR,

La Société de Géographie, de Paris, s'efforce de réunir dans ses Albums les portraits des personnes qui se sont fait un nom dans les sciences géographiques et dans les voyages.

Elle vous sera reconnaissante de vouloir bien lui faire parvenir votre photographie, portant au revers l'indication de vos nom et prénoms & les renseignements que vous jugeriez convenable d'ajouter, tels que le lieu et la date de votre naissance, l'énoncé succinct de vos travaux, etc.

Dans l'espoir que vous voudrez bien accueillir favorablement cette demande, nous vous prions d'agréer, Monsieur, l'expression de nos sentiments les plus distingués.

L'ARCHIVISTE-BIBLIOTHÉCAIRE,  
JAMES JACKSON

Monsieur Dr Henri Schliemann  
Athènes  
Grèce  
voie de Marseille

LE SECRÉTAIRE GÉNÉRAL,  
G. MAUNOIR

London 14 Decr 1882

H. Schliemann Esqrs  
Athens

Dear Sir.

We wrote you on the 7 inst & are  
in receipt of your letters of the same date,  
advising your draft on us for:  
£ 80.- 3 dgs of which we took due note  
to your debit.

We encashed your Chicago, Burlington  
& Quincy R.R. Bonds & sundry American  
coupons, as per enclosed note, amounting to:  
£ 2258.-3 & 13 inst. to your credit  
& remain, dear Sir

yours truly  
J. Wemyss Throderl

374 (6)

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER &amp; Co.

187a.

LONDON.

Bonds, Coupons encashed for account of H. Schliemann Esq. Athens

1882.

Dec 13	Chicago Burlington, Quincy 8% Bonds matured	\$10,000	—
	6 months interest	400	—
d	d: 7% coupons	192.50	
Hudson River RR		210	—
Ottawa Oswego	" "	40	—
Chicago & Alton	:	175	—
		<u>\$11,017.50</u>	
@ 49 3/16		<u>£2258 - 3</u>	

82 (a)

788

50, ALBEMARLE ST.

W. Dec<sup>o</sup> 14

Dear Schliemann

I lose no time in  
answering your despatch  
of the 7<sup>th</sup>

The two micrograves Draw-  
ings of ruined walls were  
sent off to you on Dec<sup>o</sup> 2<sup>nd</sup>  
must be in your hands  
by this. Your impatience outruns  
my post.

I have received the packet  
leaves of 3 new Photographs & have  
sent them to be engraved  
at once & without fail.  
As soon as the engraving is done  
I will send you a copy.

Dr Henry Schliemann

82 (6)

Do let it shall be engrave  
red as you direct

I have not received the  
Lex Electros from Brockham.  
All good wishes for Ymas  
to Mrs Schlemann & you

My Dear Schlemann

Yours very sincerely  
John Murray

I sent you an "Academy"  
containing Mr Goodwin's  
letter on Jospe, which is sales  
factory)

175 (c)

set to have left two Goddesses  
out of the group:- there was  
really no room for them as  
the Antimacassar. Unfortunately  
the older lines are gone  
by, else such a reflect  
might have been the cause  
of a second Trajan war.  
Please I enjoin to you  
that border I put at  
the two ends we shall then  
remain a riddle to be  
solved by yourself.  
Please accept the little  
piece of work with my  
kindest regards set best

175 (a)

789

INCEBORG,  
SOUTH PARK HILL ROAD,  
S. CROYDON.

Dec. 14. 82.

Dear Mr. Schliemann

I was not in  
difference which made me  
receive your first letter  
without any acknowledgment,  
but the desire to accompany  
such few lines of mine  
by a small present, which  
although very unnecessary  
might be acceptable to  
you coming from the

daughter of old friends  
of yours. Not being able  
myself to brighten their  
old age as I should like  
to do, I feel every little  
kindness bestowed on my  
parents by others with as  
much pleasure as thank-  
fulness - Therefore believe  
me that I appreciate your  
cordial feelings and friendly  
relations to them quite  
as much as they do -

The contents of the little  
parcel which I despatched  
to day, will I hope find a  
place in your drawing-room.  
The embroidery, I am afraid,  
is not very artistic, for it  
is difficult to make a work  
like the piece of a parcel,  
however the design can  
hardly be completely spoiled,  
for it is one of Flaxman's  
celebrated outlines, which  
one of our sons enlarged  
for me. Please do not  
call it profusion of

wishes for your health  
and happiness. Mama  
told me that you had  
not been very well during  
the summer - I hope,  
that rest and change of  
air restored you to  
your usual strength  
and good spirits.

May I ask to be  
very kindly remembered to  
Mrs Schliemann, whom  
I still hope to see in

England and at our house  
one day as well as your  
self - my husband writes  
to me in kind regards  
and I remain

Yours sincerely  
Frida Colani

Légation  
Impériale  
de Russie.

Athènes le 15 Décembre 1882

Bakhmeteff

M<sup>e</sup> et M<sup>e</sup> Bakhmeteff  
regrettent infiniment que l'an  
engagement antérieur ne leur  
permette pas de profiter de  
l'aimable invitation que  
M<sup>e</sup> le Docteur et Madame  
Schliemann ont bien voulu  
leur adresser pour Jeudi  
prochain.

( )

494

291

THE SOCIETY FOR THE PROMOTION OF HELLENIC STUDIES.

29, Bedford Street, Covent Garden,

London, W.C. Dec. 16. 1882

Dear Sir

I beg to acknowledge  
with thanks your draft of  
£2<sup>12</sup> in payment of your  
subscription to this Society for  
the years 1883 and 1884. I  
hereinwith enclose a formal  
receipt & remain  
yours faithfully

George A. Macmillan

Hon. Sec.

D<sup>r</sup> H. Schliemann  
Athens

No. 26

493 79<sup>b</sup> a

London, December 16th 1882.

Received of Dr. H. Schliemann

the sum of Two Guineas —

being his Annual Subscription to the SOCIETY for the PROMOTION

of HELLENIC STUDIES for the years 1883 & 1884

£2-2-0 : —

George A. Macaulay Keele  
Maurley



189 (a) Roma, 16. dicembre  
1882. 792



CAMERA DEI DEPUTATI

Chiariissimo signor  
Schliemann.

Ricevo la gradita volta  
del g. cor. con una cambiale  
tratta su Parigi per lire  
111., le quali sono a saldo  
abbonamento al Bullettino  
di Paleontologia Italiana  
1883 e 1884.

Particolaria del detto pa-  
riodico non si pubblicarono

Henschel

finora che tra fascicoli,  
N.<sup>o</sup> 1 a 6., nell'anno cor-  
rente. Quanto prima però  
si distribuirà il fascio N.<sup>o</sup>  
N.<sup>o</sup> 7-9; e poco dopo appa-  
rirà il fascio N.<sup>o</sup> 5, N.<sup>o</sup> 10 ed 11,  
già in corso di stampa.

Il ritardo è dovuto a circos-  
tanze speciali che ritardo-  
rono il compimento d'un ar-  
ticolo importante del col-  
lega Chierici.

Tanto per norma di  
U.S. Chiar.

Con distinta stima  
Scritto  
C. Strobel

Wein-Handlung en gros  
W<sup>m</sup>. Schliemann  
Grünstrasse 16, Berlin O.  
Depot der Herren Schliemann & Co.  
Bordeaux.

Berlin o. 16 Decr 1882

Sehr verehrte

I erfüllt die geöffnete Flasche von 5<sup>l</sup> für  
Leydig von 10<sup>l</sup> et, hat selber die Glasflasche mit Holz  
abgekauft und muss auf eingetragen werden.

Die Waren sind auf mir gelagert und  
werden in Sankt Petersburg auf die Schiffahrt abgesetzt,  
auf vier Tage abgeföhrt sein.

Die alte Kiste auf festes Holz ist  
so, dass sie direkt auf dem Schiffe mit  
dem Schiffsdeck abgeführt werden kann, so dass  
sie jetzt im Holz und geschnitten aufgehängt.  
Körper und Kopf sind aus Sperrholz Arbeit & Gross  
Marken sind, um die Waffe zu schützen, ob  
wohl sie eigentlich nur Holz ist, aber auf  
diesem Weise unverzweigt gehalten & es müssen  
zwei Tage auf dem Schiffe abgeföhrt werden. —

Die Kiste ist Arbeit & Gross 3 und kommt 14<sup>l</sup>,  
die ist die geschnittenen Längen des Holzes gleich  
der Kurbel bestreut, so dass die Waffe in  
drei Tage auf dem Schiffe untergebracht werden kann.  
Die Größe auf dem Schiffe abgeföhrt, sofern es ist  
auf keinen Preis im Holz.

Prüfen Wachen sofort bei uns  
die Packung ist nicht gut und ein

221 (b)

By, the last, & the 2d  
line b.

the option

of the right

of the holder

P. BEAURAIN  
RECEVEUR DE RENTES  
SUCC<sup>RE</sup> DE M<sup>E</sup> DESTIGNY  
PARIS

86 (a) 794  
P. BEAURAIN  
RECEVEUR DE RENTES  
SUCC<sup>RE</sup> DE M<sup>E</sup> DESTIGNY  
Rue de la Chausée-d'Antin, 25  
PARIS

Paris le 16 Décembre 1882  
Monsieur le Docteur A. Schleimann  
à Athènes.

Monsieur,

J'ai l'honneur d'écrire à votre  
lettre du 9 courant.

je tenais comme note le votre traité Nobel.  
La boîte se dédouanement a été expédiée de la  
poste de Paris en bon état et scellé. Il ne faut  
d'insister sur l'état certainement qu'à la Douane qui,  
telle souvent, est loin d'apprécier toutes les précisions nécessaires.  
Quant à l'ordre que je vous ai donné  
à une lettre que je vous ai adressé le 5 courant  
et dont vous savez être possession maintenant.

Je vous advoie l'opinion à l'heure  
présent l'affaire grecque jette tout son éclat  
à passer l'Assemblée pour être admise à votre  
approbation.

A. de. Ziegler délégué à Athènes

86(6)

me chargent de vous demander en l'occurrence  
des gratifications que vous pourrez bien faire  
accorder.

Et Veuillez aggr<sup>re</sup>re je vous prie,

Nommoor

La Nouvelle Association de Noms  
tient l'assentiment de nous  
meilleurs souhaits pour  
votre famille & pour  
vous.

S. Bedier



# Escalier A

80 794a

- 1<sup>er</sup> Gauche Chambre à couche papier  
1<sup>er</sup> Gauche Plafond anti-chambre et papier  
dans la chambre à couche  
et les cheminées

# Escalier B peintre

- Rue de chaussee Gauche A visiter Guenot

# Escalier C

- 1<sup>er</sup> Droite A visiter  
1<sup>er</sup> Droite A visiter 1<sup>er</sup> papier Eva D.  
Sixième 2<sup>e</sup> Gauche  
N<sup>o</sup> 6 Cheminée papiers  
N<sup>o</sup> 17 Cheminée N<sup>o</sup> 35 fumiste  
N<sup>o</sup> 18 Cheminée rue de l'Alcazar  
N<sup>o</sup> 21 Cheminée

Reclamation par tous les locataires pour  
faire remettre les jalousies

Une grille pour les rats dans la  
cour Dernière

Des grilles pour les soupiraux dans  
les deux cours

les fenêtres Du 5<sup>e</sup> escalier

248 (a)

Grand Hotel,

795

Tunis.

Dec. 16th 1882.

My dear Dr. Schliemann,

Just a line to say that after making all our preparations we have been, at the last moment, forbidden by the military authorities to undertake our journey from Kairwan to Tebessa, as the tribes are in insurrection all round Tebessa, so we shall go from Kairwan to El-Jem, Sfax & Tripoli, & thence to Malta. Hence I shall not be at Constantine, as I expected, & I must ask you to address me at the Poste Restante, Valletta, Malta, instead of at Constantine.

The weather here is exquisite; I have spent the day among the ruins of Carthage under a warm blue sky, in the midst of butterflies & bees.

At ~~Saint~~ <sup>San</sup> Giuliano (Mount Eryx), the other day, I found the Phoenician ♀ (= ♀) as a masons' mark on several of the large stones in

248 (6)

The substructions of the ancient walls. As these stones are bevelled & laid in the same peculiar way as the large stones at Baalbek, Tyre & the Harem wall at Jerusalem, the date <sup>origin</sup> of the latter is made evident.

Hoping that you never & ought have both now quite disappeared, believe me, with kind regards, to be

Yours very truly  
A. H. Sayce.

The Museum at Carthage contains four pieces of mosaic with the swastika upon them. In the Museum at Cadolvelvans <sup>an archaic</sup> I noticed a vase, painted red on a white ground, which had the swastika upon it.

Dear Dr Sellermann,

I am so much puz-  
zled by the enclosed letter that  
I hardly know what to say,  
about answering it. At  
first I thought the writer  
might want to undertake  
some excavations here and  
so honestly asked a lot help,  
if any, the Greek Govern-  
ment gave in similar cases.  
It may be, on the other hand,  
that he wants to write about

Pfleiderer was invited to Berlin  
to name which colors were attractive.  
In letter printed in the Leader, of  
last Saturday (first section) is an attempt  
to put up a new colored frontier  
about Wimantlik after the two contradic-  
tory reports already published about one.

You work and visitors to  
know whether you were aid-  
ed or not by the Govern-  
ment. The question is so  
strange a one, that I think  
I should briefly ask him  
what use he proposes to  
make of the information  
he asks, in case you give  
it to him. This will  
guard against his pub-  
lishing it in a way  
which might be offen-  
sive to you. I know  
nothing about the winter  
or his Seminary.

Saturday, Dec. 16.

Yours very truly,  
W. H. Longfellow.

with # 118

797

Κύριε,

Τῇ προσεχεῖ Κυριακῇ, 19ῃ τοῦ μηνὸς καὶ ὥραν 10ῃ π. μ.  
ἀκριδῶς, γενήσεται ἐν τῷ Πανεπιστημίῳ ἡ ἐπίσημος ἐγκατάστασις  
τῶν νέων ἀρχῶν, καθ' ἣν δὲ μὲν Πρύτανις τοῦ λήξαντος ἀκαδη-  
μαϊκοῦ ἔτους θὰ δώσῃ κατὰ νόμον εὐθύνας τῶν ἐπὶ τῆς ἀρχῆς αὐ-  
τοῦ πεπραγμένων, δὲ δὲ τοῦ παρόντος ἀπαγγελεῖ τὸν εἰθισμένον  
λόγον.

Παρακαλεῖσθε δὲ νὰ τιμήσητε διὰ τῆς παρουσίας ὑμῶν τὴν ἀκα-  
δημαϊκὴν ταύτην τελετήν μεταξὺ τοῦ παρόντος, τοῦ παραγγελεῖ τὸν εἰθισμένον  
λόγον.

\*Ἐτ Αθήναις τῇ 16 Δεκεμβρίου 1882.

Ο ΠΡΥΤΑΝΙΣ

T. G. Kυριακός

Thesorophaeis

am sure the world will consider the most important when it is fully published: I mean the fact that the Homeric Troy was not a mere settlement on the hill of Hisarlik (as it appears in 'Hlios') but really a great city with wide streets and a large population, such a city, indeed, as Homer had in mind in the Iliad.

It really grieves me to have you think, as does Dr. Schliemann, that I would write anything to under-rate the importance of your discoveries or (still worse) to make people distrust your statements. I had in fact just the opposite object in view, and I can only regret that the short sentence in which I expressed my opinion gave you a false idea of my meaning. I wrote the letter to the Academy ~~haste~~, and <sup>chiefly</sup> with the object of freeing myself from the unfortunate position in which

Athens, December 17, 1882.

Dear Dr. Schliemann,

I see, to my great regret, that I have failed to make my meaning clear in my letter to the Academy, when I wrote, in the third paragraph, that I thought Dörpfeld's article supplied what was most needed to make the ruins in their present state intelligible. I meant of course to accept in full his theory with regard to six settlements on Hisarlik, of which I should never have had the least doubt if I had had his letter or your Frankfort address to guide me in seeing the ruins. In what follows in my letter, I intended merely to express what I think is the tendency of Dörpfeld's fifth paragraph, when he says:-

"Von den sechs Ansiedlungen sind die zweitunterste und die oberste die grossartigsten und die bemerkenswertesten, etc." I said that this "tends strongly"

462 (6)

towards what I have always felt would be  
the most satisfactory conclusion, viz.,  
that the attention of the world should be  
drawn principally to the two great and  
important cities which have been built on  
and about Hisarlik, the Homeric Troy  
and the historic Hissam. It seems to me  
(and, now that I have read Döppfeld's letter  
again, it seems to me all the more forcibly)  
that his account, especially in the para-  
graph above quoted, "tends strongly" towards  
just this view; for it represents the  
third settlement as "ein kleiner und arm-  
licker Dorf" and its inhabitants as  
"armlich", and the fourth as "von gleich-  
er Construction und gleicher Armutlichkeit",  
while the fifth is called a "Dorf". While  
(then I had no idea of doubting) at least the existence of the four other  
towns, I yet wanted to point out that  
"the only two important settlements" had  
been the very two in which we all  
feel the deepest and most lasting in-  
terest, the Homeric Troy and the Greek

and Roman Ilium. Compared with these,  
which we may now call "historic"  
cities, I feel that the others are of little  
account and of little interest to the  
world generally! [Vorher jeder die vorherigen Siedlungen abziehen.]  
Nothing, indeed, in your latest excavations  
has interested me half so much  
as the discovery of the greater size  
and importance of the city which I  
feel now more sure than ever is the  
Homeric Troy. And I think that, the  
more the importance of this is magnified  
in comparison with the other pre-  
historic settlements, the more highly will  
the world appreciate the inestimable  
service which you have rendered to  
science and to our knowledge of He-  
omen by opening to our view the real  
scene of the Iliad. The passage of my  
letter to which you take exception  
meant to emphasize, what I really  
believe to be the most brilliant of all  
your discoveries at Troy, and what I

798, 1

462(d)  
the Academy's ~~work~~ report of Webb's  
address has left me. I shall soon,  
I hope, write at greater length about  
Troy, perhaps when you see edition  
(Troy) is published; and then I  
am sure you will have no reason  
to think that I undervalue your  
services or your discoveries.

With apologies for troubling  
you at such length, I remain,  
Dear Dr. Schliemann,  
ever most sincerely yours,

H. H. Godwin.

Gadsden.

306 (a)



Holland

799.

Opn. 18<sup>th</sup>/a 82.

1883

Rode

Denken Gelygenheid lever  
de H. Schleeman!

Den 1<sup>st</sup> Jan. 1883 heb  
ook Uwe Hollandsche teisge-  
noote op de Vesta (3 Aug.) U  
hare beste menschen aan.  
Magt de Wetenschap nog  
lang de vruchten van Uw  
genie en overmoedige ver-  
zaamheid plukken.

Anraard Mynheer! met  
Menous Uwe Echtgenoot de  
betuiging mijner hoogachting  
Met genoegen heb ik de ete  
te zijn Wrdwrnt E. P. R.

306 (6)

Mynd adres is.

Mr. C. L. de Reede  
Sneek.  
Holland.

Bundles

44(a)

Winchester<sup>800</sup>,  
Decr. 18,  
1882.

My dear Dr. Schliemann,  
allow me to  
introduce to you and  
Mrs. Schliemann  
the bearer of this  
note, Mr. Kendall,  
formerly of Christ's  
College Cambridge,  
now a professor  
at the Liverpool

College, of which  
my father was  
formerly the ~~present~~  
director. I am  
sure you will  
have great pleasure  
in making his  
acquaintance and  
will find him very  
appreciative of the  
subjects which most  
interest you. You

<sup>44(6)</sup>  
will besides do me  
a personal favour  
by showing him  
your habitual  
kindness, of which  
I have such a ple-  
asant and grateful  
remembrance.

Please give my  
compliments to Mrs.  
Schleinemann and  
believe me  
yours very truly  
C.A.V. Butler

g. 19 Decbr. 1882

on 30 pap. & 3 d. fallen  
mysteries. In addition  
you will find you  
in dark pair Green  
+ brown sanders before  
alligen will be fit  
to go forward West  
ward.

Open Keying:

Aug 18745. - Michigan  
at St. infection York City  
openings of D. Ch. Brock

i. Wish open A

Aug 18786

at H. Jacob  
earings

open

abf

3

on

3.7

the

Co

Can

2.25

1. 1000 to

Prosr Hy. Schlesmann  
etthen.

559

Hamburg

Uva geafaken Reisje van  
over dat vroegingen zr.  
Reeders vting drafalben fij  
vordest en een verbindlyk  
freindlyker Gheke wiff den  
enafal niet olenüber niet f  
zr. consider, Sie biltard, u  
eneller foemre zr. erfull

Wij belasten Uva over  
M 3.75 & 100 lbs. per cft  
coupons

. 200. - . 1/12. . Uva On

. 12.75. 2 dect. . spesies

Coupons  
. 400. - . 2/11 . Uva On

. 3100. - . 19/11. . 1/12  
in Jan  
uven

M 3716.50

mit crediter drafalben dag  
M 115-29 & october. per Coups

pt. 14

. 1019.90 . 17/11. . Romp  
Michigan

2957

M 1135.19

overen over pro & contra coups  
verleffter biltar. Wij enig  
en freindlyk

J. M.

123 (a)

Sagun 9/2/82.  
802

Mein einziger geliebter Sohn!

Umigen, geflissn Dank sage  
Ist Dir mein jeder Gruss, der  
Ich reise, ohne Hoffnung irgendwo,  
aber nur Du und meine Tochter  
soll reisen mich fest. Dein so genannte  
Tochter ist jetzt auf einer Reise mit  
mir Leben zu erhalten, - und ist doch  
bald die Tochter bereit, die Hoffnung  
wegen von mir sowie zu erhalten!  
Gebe Dank, lassend Dank haben.

Ein anderes zweite Früchte soll und  
kann nur einiges Tage aufgehalten  
durch Kissen ist nämlich am 16<sup>ten</sup>  
J. M. von einem großen Mist  
zu leicht zu handeln zu können.  
Dann haben Sie jungen Leute

an klein Jasper.

Wie wohlt du in Dino leben  
Familie? wie leben Kinder von  
mir? Sie sind sehr gesund und stark  
auf Wissenskunde. Das ist ja  
der Jubel jetzt! Ich wünsche Deinen  
Eltern viele Freude Wissenskunde  
wieder bei mir. Ich kann ja nur  
2 Jahre solche Freude, die Freude  
aber im Kinderjubel noch zu ver-  
bringen. Sie führt doch in jenen  
Wissenskunde Himmel nach Middelburg  
und ich habe ja selbst vorgelebt,  
wie Dominikus zum erstenmal  
kann, dann fühlte ich mich  
nicht besondert. Mindestens nicht  
besondert nicht, da ich willige Bilder  
bei Roselben, bin jetzt groß dem Ge-  
präg, bestimmt ist.

Aber sonst Dingen ist kein  
Winter sehr leidet. Möchte Dir  
viele Grüße von mir und folgerichtig

grauen! Meinen besten Gruß  
für Dich erhalten, liebe kleine  
Frau? Deiner lieben Frau in Dein  
Kinderen sage bitte meine  
gesetzten Grüße. Ich denke ja  
für Deinen Eltern ein großes  
Pech in ein feindlich manches Jahr  
würde, mit Deinem Sohn gefangen  
in der Gefangenenvorwerken  
Winger, vielleicht ist in Liebe  
in Dankbarkeit.

Deine

soine  
Herrnhuter  
Frau.

und zur Sonnabend langsam, so sehr zur  
Sonnabend Abend allein. Dieser Sonnabend und  
Samstagvormittag war sehr, und sehr aufgerathen. Gestern  
blieben, im Gaste warten auf mich und meine Frau  
dann den Dienstag, und eben am Dienstag und Freitag

600

Biobel  
20 ten Dec:  
1882

19 Sonderausgabe  
Von Dr. Ignaz D. Petrowitsch

Onufsonder Ongaf de gant Nijf  
Luban, en d'vren Rijder soegt, en heeft  
de ghedron Rijderen fuce vang. Wij niet anders.  
Onufsonder dwar' alrege d'vren Rijder soegt  
gan moe te pad dan venghe gant na fuce fuce  
auf. Wat Luban

100

alla duckarna  
Dels

Whom y<sup>e</sup> ffirn Dynglwr,  
I wnein Gwynedd Hiddeu a Dduan

Gefangen Oband aufgefahrt ist. Jan das P. Bem  
geschenk und einige Weinfässer - Gussfass mit dem  
Linde und Sonder als einziger geschafft hat  
am Samstag, am 20. August um 10 Uhr gegen 10 Uhr  
abend zu einem sehr frey lebhaftem Tanz. Danach verließ  
der ganze, einer der größten Theile des Hofes, und  
zuerst gingen die Männer über den Berg nach Gossau und  
die anderen Frauen so young schafft es sich auf  
auf der Gossauer Landstrasse, ein kleiner und versteckter  
Winkel am Ende der Lakenstrasse unter einer kleinen Mauer  
Linde zu sitzen. Ich sah sie von oben und dachte  
meinen einzigen Bruder Jan und die lange Zeit  
ist nicht ganz so lang gewesen, daß ich mich nicht erinnern  
könnte, daß Jan eine sehr kleine Linde auf der Landstrasse unter  
einem kleinen Hügel saß und die ganze Lakenstrasse  
durchwanderte, und die ganze Landstrasse war  
aufgestellt und ich sah ihn auf dem Landstrasse. Ich  
wurde dann zu ihm und er gab mir einen Kasten mit  
Wein und Brot und wir saßen zusammen und tranken Wein  
und Brot und wir waren sehr glücklich und sehr  
zufrieden. Danach gingen wir zurück und wir  
wurden von den anderen Männern und Frauen  
umringt und wir waren sehr glücklich und sehr  
zufrieden.



549 (c)

W. Pfeiffer mit den fröhlichen Grinsen an  
der Arbeit bricht und die Kinder sind mit  
Vorfreude am Dichten.  
Mit herzlicher Liebe

Für  
Kinder.

Kinder

804

549 (a)

Potsdam (Preussen), 20. Dec.  
1882.

Liebe Freunde und liebe Eltern!

So aben, wie ich mich eröffne, brieflich  
Sag mir was Glückspunkt von neuen Jahren  
gehabt, kommt aus Grauburg über  
meinen Briefmarkenpreis von 800 Mark für  
über 900 M. für Leipzig. Ihr habt mir hiermit  
eine sehr große Freude gemacht, und wir  
danken Euch sehr von ganzem Herzen, und das  
soll es Ihnen eines Tages gelingen. Ich  
wünsche dir, mir beiden Euch sehr alle das  
Gute, das mir von Gott habt, auf ewiges  
Leben zu Lebzeit Eurer.

Was geht es Euch beiden jetzt? Seit gemeinsam  
Ihr sind wir und eurem Vater Hirschbar von Gott.  
Zuletzt sind bei mir, Lieben Freunden, keine  
alle Staatsanwälte und Provinzialgerichtsherren  
geblieben. Meistens Ihr und die Freunde Ihr  
sind ein wahrer Gelehrte und geistiger Riff.

ist ein Geist wiederkommt und immer gespielt  
bleiben. Das ist sein eigentlicher jugendlicher  
Königskopf und gleichzeitig sein Geburtstag.  
Sagst du mir für welches Kind zum 6. Jähnchen,  
wir müssen sagen wir kann auf ganz besondere  
in Leib geborenen werden.

Mit diesem Sprecher sind wir zufrieden.  
Bei Menschen geht es ja auf und ab; manchmal  
ist sie traurig und traurig, manchmal  
ist sie aber froh, füllt sie sich nicht und fröhlich,  
und fortwährend wird sie am zu bleiben, gewaltsam  
der Menschen muss sehr viele aufstellen. Wir  
gehen häufig selbst in die Galerien jugendlicher.

Es ist und bis jetzt nicht leicht, jungenkinder  
als Gegenwart anzusehen zu haben. Es ist ein  
sehr schönes Fräulein Prinzessin und Kinder  
ist eine heilige Kugel oder eine Kugel  
und Prinzessin. Als Prinzessin kann sie nicht  
sagen, dass sie und andere so gut vor ihnen  
aufzutreten haben, aber sie kann sagen, die  
möglichen Fehler und Schwächen im Geist-  
sicht-Bildschirm vor. Das kleine ist Frau

mehr und der Tod liegt geöffnet. Von Prinzessin  
sagt es ganz groß und schreibt: Königin  
ausgestrahlt in Gestalt des Lebensabends ist gut.  
Festungen, so sagt eine sie anderthalb zweihundert  
Hundert ausreichen kann, wenn man will.

Höchstens weiß mehr in Alter habe ich eben  
meine Prinzessin. Ich betrachte auf Augenhöhe  
mit festem Blicke, sie kann nicht unterscheiden.  
Ihre linke Hand mit maltesischer, rechte  
mit salzburgischer, beiderhanden sind bothauische.  
Sie kann darüber vor Menschen, die ich in Formen  
verlebt, und bei ihr ist jedes Mensch mikroskopisch  
untergebracht, ist sehr aus 89 verschiedenen Sprachen  
umgeben, und manchmal wird sie ganz  
verschwinden. Das kleine Prinzenkind ist immer  
wieder mit dem Leibgefäß der Prinzessin. Da sie  
jetzt so sehr lange Prinzessin bleibt ist auch  
die Lippe sehr genau geformt, aber nicht der Gesichtszug  
vor. Magazin haben wir ganz weiß. Es ist für  
Menschen zu erkennen, und ist selbst geformt ab 2. je  
Unterhaltung im Geistkopf, wo alle gebildeten  
Formen gesammelt kommen.

Wacce) <sup>12</sup> <sup>805</sup> ~~seglig~~ gleden ~~gaf~~ gafas.

Glæse idell hecc wiſ ſeod miffaſa  
Raugufol gricpe ſaſeade - he locut  
oſ ſaſeade, ſeas yaf ſad gricpe  
Raſfiaſt yaf ſad - wiſ ſaid  
Ris dog to liab id yaf id wiſ  
mūig Raſkdas ſied wiſ ſag  
ſeis all' dat wiſla Gifte, edel  
Ris mit ſacuſſid! Gottab Dagen  
par inneceſſetus niet ſag! —  
Wiſ ſabace ſeſſe yafra Dagen  
ſeſſt uſg Raſkdas Raſvift ſon  
ſeſſ Liedace yaf ſad - moſſat  
Ris niet ſuſace Raſeſſe Riedeſſ  
Raſfiaſas go raff coſt id mūig  
yaf ſeſſe ſuſe id ſeſſ moſſat ſeſſ  
id Raſfiaſas ſaiſ ſtob dat hafſan  
Raſfiaſas ſaſe ſeſſe ſeſſe ſeſſe ſeſſe  
enigie mūig Raſfiaſas id Raſ  
Raſfiaſas ſeſſe ſeſſe ſeſſe ſeſſe ſeſſe  
Liedace Riedeſſe. Reed Raſe Riede ſeſſe  
dat wiſ ſeſſe ſeſſe ſeſſe ſeſſe ſeſſe  
Raſfiaſas

Urgas Leaffieder ist auf Wimp  
reis yahl et gatzt reies spades rag  
yahl so fette ieg, auf so daag dan  
Wictas zu looccccccce, facas nien  
jewa gatzt innest auf der Hoffnung  
Die neuea fließt abes flugt yes ge  
gial ibas Pflauffofigta it is fangkla  
gface, jia flet eins laid, das wird  
at nichtt dagagace. Urgas niefcucca  
La bacc iss iss yadisf nicht yahl, jia  
will id eecce abes fainet Dungang  
nachkeicffad id duft niente jia, dia  
so yata rial ffosch, mafz Dusseung  
suban et caesa iss yahl id Difader  
Lufcace fließt zu laban, ido jia Dus  
Tia nucce dasa fiedas iecas rugest  
id asfiaat vint id decifa fel jia  
weg fihad fo fcccedetj facem zedafes  
Wialaziff enffließt id jia pig zecce Patra  
scce yuci. jia Duyace yadis Dus  
ibgs läffet glindlida fuct decidcece,  
muc fihce das ida Reed wapfette fal  
caff das Glucced blu Huc Dufcud ga  
gegetsacel. Maic Landa yatas desudes  
id ecceca liebe fagaceb Difader, so yase  
fie bacc idis seft dial rae foff id das pifce  
tingas fagacec niff walo. jia esfase  
end bald leod niciyce led bacc yilago. Mit  
Graed id flett au fccped dia fagacec Kicdes  
id nifc nafcudigen facace Difader fccped  
id inngest Dufcud flett id kide fccped  
tacea Difader. Wiltkmine

122 (a) Dargun, d. 20. December  
1882.

Mein lieber, guter Landar!

Fuchs

Eine große Weihnachtsfreude hat diese  
brüderliche Liebe mir auf in diesem  
Jahre wieder bereitet und mich fröhlich  
gemacht. Die Freude ist in den Tagen groß  
lich. Mit meiner lieben Frau verbindet  
dankt ich dir fröhlich für deine große  
Güte! Wenn du freundlich an meine auf  
merksame Dank; was vorrang ist die je  
leider nicht zu gebrauchen.

Zu deinem anderen neuen Jahr  
wende ich mir mit einem viertelstündlichen  
Briefe meine fröhlichen Wünsche. Den  
seinen Gott, der die Freude Lieder  
auf in diesem Jahre wieder so gern  
verfertigt hat, der sei auf in dem

122 (6)

Kotimaan ja p. v. min s' alimmaa lieke  
samileis. Pjäät. j. k. k. s. n. g. y. t.  
Iraä was färs lieka händre var allde  
Hebäl!

Ganglisgrappa iuf k. l. i. s. t. m. v. d. i. m.  
lieke. Iraä was bia min aar

Natal

Dankbare Kinder  
Martini.

Dear Dr. Schliemann,

If I do not see  
you at the meeting of  
the German Archaeological  
Institute this afternoon,  
I will call on you and  
return from that meeting.  
Excuse haste now, as  
before me.

Yours most truly,

H. H. Gordon

Dec. 20.

Gordon.

290 (a)

Rugnaborg 20. Aug. 1882

Johels

Gefroster Brund!

Gruß Christophs und des Kaisers  
 Ich und Dein Sohn ist und mein  
 Dein Sohn u. Ihn lieber Herrlichkeit  
 unsrer fehlle Gräcke und Wohlfeil!  
 Ruhmke mir Ihr Dienst und bestatt  
 auf im Sonnen der Tages, ein Stoff und  
 eine wohlgemüthe uns erlaubt und  
 ich bin Dein wiss meining Soh.

Gefroster Brund angewandt vom  
 gleichen Zirkus von T. S. ge entgegen,  
 das Ihr Dein Sohn ist und der zu  
 bestattet; ist Seife auf den  
 Ihr gefroster und gewollt und  
 Ihr lieber Herrlichkeit ist das der Gefroster

anfangen. Meine Freunde gefallen gut, wir haben uns und ein paar Männer. Aber meine Freunde sind auf jetzt angegriffen und der Sozialistische Kampf wollen wir in gewisser Form wieder aufnehmen.

1880 und für mich in Simeon Aufführung ein gelber Teufel; mir und 1883 werden? politisch befürchtet zu bestehen bis hierher vorgezollt und vielleicht wird ein imperialistischer Krieg zwischen Russland und Preußen - Österreich und Russland?

Ein gebundener Knecht verfluchendes Kaff, doppelter Knecht aufgelegt zu schlagen. Der kugelhafte Landtag

setzt sich wieder im Februar 1883 zusammen und kann erneut gezwungen werden politisch bis jetzt nicht zu bestehen, so wird ich das gesamtsächsische Spiel aufzugeben. Ein bisschen freudig habe ich mich.

In Spanien muss ich die Spanier d. Sozialisten noch zu überreden, die Liberalen und jüdische, vereinigte geprägte Freude und barfüßige und Wallone wie werden zu sein. Die Westspätzen werden in Überzahl - aufgezogen ist das nur durch einen und einen in meine Siedlung. Ich

Nachwuchs Spanier oder Spanier kann ich mich nicht mehr aufgezogen haben!

Am 1. Mai

107(a)

F. A. BROOKHAUS.

zinnelijc Anzett vnd. in Commissie  
aufgezählt ist, so kann ich nun  
aufzublocken beparet zu kann,  
Schriftur vnd mit zinnoius an,  
geben, fowohl hofft auf Japan,  
verfolgung von Hafeltheth der  
nijjigjorfer Opern-Babymy.

F. A. Brookhaas.

Treppenhaus - Adresse:  
Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 20. Decr. 1882.

Dear Dr. H. Schlemann, Athen.

Januar Jan!

In Besitz von beiden  
Messen am 7. 2. 1882. Beplatzen ist  
vondengang. Unterrath vnd H. G.  
of J. H. Schlesier, London, welche  
zum Coast Guard unter  
Graff gelangt.

Die auf abweynster Ryping  
notstan gijnnt witten comis  
seylief staffordshire. Von heine  
am 14. 2. G. H. Schlesier. Und gelangt  
hoffendl verfchling in den Paet  
Stabs, Elisabeth, Prise vnd seynt  
J. Faber, verfchling in theobald  
Haus. Deni vnd angeffen jyng  
verfchling sind Noet behantur  
vnd zur Verfchling an ein befüllt  
und sifallen mahrer ineffen  
vnd gien verstaerkt sein.

3 prober von flamin Spurtagen  
sawte i Custer County abr 1975.  
Drei pro Spur auf der Bayan Branch  
18, 15 und 13 M. 50. p. Bird Dzgjagd.  
Die beiden Cones were abse-  
und gräss. sind mit zwei Gründen,  
gefallen, sollt ich die über abfallen  
aber haben sie nur etwas ziemlich  
gerade zu befallen?

Die Bayan auf die Allgemeine  
Ereignisse. Sammelt ist, 153 m,  
nach jett bei Hellberg dort. Ich sehe  
die große Wiese und füge et an  
die Absonderung der Bergfahrt  
gegangt ist, von hier ist die Bayan unter  
Bach zu fahren und die Bayan einen  
Anfall über den Bayan unter  
wird. Die feste ist 156 Bank  
ist 1794 m. Ein man nicht mehr  
abgentanen hier ist im Begriff  
nun vom Bayan füllt ein  
600 m. offensichtl am rechten in  
einem kleinen Tal die Gebunden  
ausgestoßen füllt. Bei

fürstigen wird für nicht ist Bayan aber  
alle Gipfeln zu 480 M. verloren.  
für 200 - 250 M. kommt man nicht  
mehr, kommt die Wiese ab und  
gräss mit zwei und noch dem  
und kann wir Bayan von Bayan  
zu finden, so heißt es Langfahrt  
ausfahrt Langfahrt nach, auf die  
sie mir jetzt öffentliche prächen  
ausfahrt Bayan nicht.

Die Bayan sind unter einem  
grau mit gelben getünchen, aber  
so früher Goldblätter geworden auf die  
Fähnchen. Die Bayan ist Wiese nicht  
wie eine Wiese Bergfahrt Bayan  
W. blöde rote Lich ist sehr  
frisch, Bayan Anthrazit füllt  
zufrieden.

Auf der Bayan füllt ist Bayan  
nicht, 158 am 1598 und wenigstens  
Kehne und Stroh 4300 M. die  
M. 1590 ist nur die Stroh  
mehr offen W. Bank da war hier  
gerade die Gebunden füllt. Ich denke nun

is Herr Driftseed likely  
to be in England during  
his stay in "Turki"?

If he is I would like to  
make his acquaintance  
& would be only too glad  
to show him any antiquity  
in my power -

As you write me him before  
February, I need not ask  
you to thank him for the  
diagram of roofing which  
he has sent me - it is very  
interesting, but is written ~~too~~  
to be quite intelligible -  
and many thanks for  
all the trouble you have

544 (a)  
810  
taken in this  
matter,  
my dear son with  
all the best wishes  
Yours ever  
J. G. Muller  
London Dec 21 1882

My dear Dr Schliemann,

Many thanks  
for your two last letters  
which were nearly  
give me all the information  
I want about Pleuris -  
but in no notations that  
I must publish my  
work, without knowing  
exactly what has been

found there, when  
it is or nearly known —  
Enclose you a plan ~~section~~<sup>section</sup> of the temple I published  
33 years ago — I differ  
considerably from those  
hitherto in vogue, but answer  
exactly to your description  
of the arrangement of the  
column — In the other  
particulars you mention  
I of course could not  
presume — so I just chose  
some name —

If I am right about the  
position of the columns, I  
know how the rest was  
formed — I don't expect  
that the excavation will  
throw any light on that —  
It is a matter that I only  
can be responsible for —  
but I know very nearly  
now how to manage it —

It is aggravating to think,  
that one day in Athens I  
could settle all these difficult  
things, but it is "impossible" —

375 (a)

London 21 Dec 1882

H. Schliemann Esqr

Athens

Dear Sir.

We wrote you on the 14<sup>th</sup> inst & are in receipt of your letter of the 9<sup>th</sup>, contents of which were duly noted, seeing that the subscription to the Academy for Mr Eustratiades, is not to be renewed.

Of your Matanzas Habanilla Bonds, none have been drawn. - We enclose note of encashment of coupons of same amounting to £ 311.10.- \$ 15 inst to your credit.

This security is quoted 102 10<sup>1/2</sup>  
 It stands at 102 10<sup>1/2</sup> Havana Railway 108<sup>1/2</sup> - 109<sup>1/2</sup>  
 and drawn in January only as far as we can tell. We remain, dear Sir, yours truly  
 and favorably yours for this  
 season. The most your  
 friend Chro<sup>o</sup> duced

375/6)

81101

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Coupons encashed for account of Henry Schliemann Esq

1882

Dec 15

Matauras & Sabauilla R.R £ 311 10 -

J. H. Schwerdt

Otheren, den 22. Dez. 1882.

449 (a)

812

Gesegnete Frau Doctor!

Ihre geistige Vor-  
wissenheit ist wundervoll  
Durch Ihre Predigt von Joh. 10, 2.  
zwingt mich fester fest,  
nach dem Leben zu  
suchen, Da ich leider, die  
erkrafftende Dosen nicht  
antraf, bin ich gegenwärtig  
jetzt fast ein für mich  
mäßigen Domänen auf-  
zuhören und bedanke  
mich moeglichst  
meinem Herrn für seine

449 (8)

aufzufinden zu können.  
Die meiste waren  
Gefangen auf dem  
Fischzug, aufgefunden,  
dieser ist Gefangen,  
der Gefangen aufgefunden,  
aufgefunden.

G. J. G. necke

H. M. Williamson

220 (a)

813  
Berlin Grunewald  
16

22 Decem 1872

habe hier!

Ich schreibe Ihnen an die 3.  
Es ist ein wunderschöner Nov.  
Hölziger - Holziger war in der  
Sprecher Wohl + Geiss - Kühler  
wurde er Hölziger hilft  
mir bei, wie Sie Sehr gut  
es mir tut es ist für Dr. Hölziger  
- es fand es beginnend an  
Kartäser gleich nach.

Aber für mich ist es  
blau, ob es war in Grünem  
abgängt und für 2 war der  
Holziger & orange war, Wenn  
er geht für mich.

f 2 war Dr. Hölziger  
kam es für den die Sache  
ausgegangen nicht.

Um das 3. & mit  
f 2 war für den ein fritze  
Hölziger - ein schöner

min

220 (6)

mir ist alle Lust  
zur Freude.

Deine treue  
Wohlüber

Obrig wünsche ich Ihnen  
viel heitere Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr,  
die  
liebe Sophie und ihren  
lieben Kindern.

Sophie

Anwesendes  
Clementine Schliemann.

Nau-Stadt den 22<sup>ten</sup> Feb 82

32

814

Lieber Kohlmann

für die mir reichende Information 200 Mark  
gege ist die wacker, geschätzte Arbeit.

zu meinem Empfehlung habe ich mich gestellt  
und von da aus ein Kommerzjör lange im  
Paris hergestellt und gelebt und  
der pflichtenicht lefft und wenn möglich  
dann ist das gegen Lefftungen und  
auf alle

Meincke

mit bester Achtung  
E. Meincke

Athen, und 2. Dezember 1881.

448

815

Gesegnete Herr Doctor!  
Da ich gewünscht  
Herrn Pfarrers zu kommen  
wollte, kann ich nicht mehr  
zu Hause sein, und kann  
nur noch in der Kirche  
zu Gottesdienst. Ich kann  
nicht mehr in der Kirche  
zu Gottesdienst.

Ihr ergebener Diener  
Prof. L. Uhnecke



LLOYD AUSTRO-UNGARICO  
RAMO SPEDIZIONI

20

816

Frieste li

*23/12/02*

Sig<sup>r</sup> *Henry Schliemann*  
*Cohen*

Alliamo l'orare di prevenirvi che col battello a vapore d'odierna partenza vi alliamo spediti i qui sotto indicati colli che sarete a procurarvi mediante la polizza di carico qui unita.

Le spese ascendenti appur distinta in calce a

f. 7. 60

formano la rivalba assegnata nella polizza.

Gradite i nostri distinti saluti.

*1/2 I Barili*

d'invio del Sig. Ch. Precher  
*Schmeehal*

Distinta delle spese.

Rimborso del mittente . . . . .	f. 7. 57
Holo fin qui . . . . .	1. 25
Spese per il ritiro dalla ferrata, doganati eco. . . . .	"
Commissione per esborzi e porto lettere . . . . .	"
Magazzinaggio . . . . .	"
Differenza di moneta . . . . .	f. 1. 15
Spese di riparazioni . . . . .	f. 7. 60
Rivalba . . . f.	7. 60

CHARTERED ACCOUNTANT  
INSTITUTE OF INDIA

Lloyd

100 100

London 1948

Received from Mr. Lloyd

more office required

11.48	
22.96	
574	
28.70	

100 100

100 100

100 100

Dear Dr. Schlesman,

It will give us  
great pleasure to accept  
your kind invitation for  
this evening, and we shall  
all come at seven o'clock.

I think we must bring  
both of our boys, as we  
cannot admit that one of  
them is any more "splendid"  
than the other.

With thanks,

Yours most truly,

Altam.

December 24.

H. H. Gordon.



1871.

Dec. 24<sup>th</sup>

Dear Dr Schliemann

Your most kind letter came  
today, & I am at a loss how to thank you  
& Mrs Schliemann for your handsome  
present. Indeed I am very loth to take  
such a favour, but that it was bestowed  
in such a spirit that I cannot say no.  
I am awaiting the dress with much desire  
to see it, & it will hang up as the first  
celebrated wear, & therefore as one of  
the family treasures.

I suffer from your silence about your  
health that it is better, & I much hope  
you & Mrs Schliemann may spend a pleasant  
Christmas in the violet crowned city  
Believe me yours most faithfully  
J. C. Mackay

✓ Nakayama



288 (c)

~~1883~~  
 Sonnenuntergang im Linsenstaub:  
 Distanz gedreht 10°. Jedes Fugel ist  
 ein Mann in einem Gesicht  
 er lebt seit in jenseits guter Wahr-  
 schaft und ist aber  
 unbedingt gewollt gefangen,  
 dann kann er nicht auf freiem

Mit dem besten Glück.  
 wenn man zum ersten Mal  
 zwischen den Füßen des  
 Herrn ganzes Jahr von jetzt an

Dienst

Linsen

1. 25. Oktober 1882.

Linsen

Meine Briefe

288 (a)

819

Linien Gesicht

Janke, was das war! Das  
 Briefe zuviel geschrieben sind,  
 wo das Zusammenhang so fehlt  
 "Fünfzigtausend, und du bist"  
 ist nun auf mich nicht mehr  
 passen. Daß man nicht  
 in diesem Lande, die nicht wieder  
 mit solchen Gedanken, ich sage  
 habe geplaudert haben. Es ist  
 zu groß war die Freude vor so  
 viel - ob unbedingt nicht

(1) im westen Augenblick - aber  
es fahrt mich auf wohlfahrt  
dagegen zuvor. Meine leise  
und dunkel, die alles freut  
in Daniels liebenwunschen  
Lied. Von freundliche Gejse-  
ringen findet man fallen-  
des Organ des Liedes auf  
soll sich ja aber auf auf die  
Fertigkeit erprobieren.

Die kleinen Bilder es ist es  
im Laufe von Raum, Montauk  
nicht, was die Leute sind  
zu und zu gut meine Raum.

läng, so dass es endet fass  
zusammen. Auf das fass fass-  
lisen kann -  
Gestaltung ist es nicht Daniels  
Familie es oft ein mahl -  
Was folgen fies bauern uns einen  
Haus "Durchfahrt liegt das Haus  
T3) Alle Welt will auf gern  
mit dem brauchbar Dr. Höhle.  
man etwas zaufen fahrt -  
fies es auf ein Rauf: fayal,  
das findet die jungen Geiß  
mit dem Liedes Lied, es Geiss  
Ist sehr gut" Da fahrt auch

Turin, 25 Augt 1862

an Sie g'schätz'g'fick!

Zippes! seit ich Ihnen geschrieben,  
bin ich 3 monate lang. Sie waren wohl nur  
zwei - mein heutiges fast myn gesamte  
z'f'ge ist seit ayy, als Sie mir myn  
wörterbuch schen.

Mein Schmitz holt Sie in meine Z'f'  
h'g' zu Hause. Meine ist nun fast immer ein  
guter Krieger! meinte er mir vorher. Aber  
nicht so gut als Sie! Sie ist ein  
Mensch geworden! und mittags klappt

Mr R. Springer

Mit Ihnen, und jetzt im Kindergarten - Mr.  
Schmitz ist wieder Zippes Papa, er sagt er hat  
seinen ersten Enkelkind! jetzt ist er 70  
ja.

Herzliche Grüße,

of which you will see to judge  
them, an also the writing of your son  
in this handwriting around midday  
yesterday. We took it in Turin where  
he was writing to us in Italian.  
You can see I have written up to it.  
and when time is convenient we will  
send, - Good is your letter & good  
this little book which is a mine of gold,  
so far as your son is concerned. And  
when you get it, we will be happy.  
We hope our way to ourselfs health, and  
in particular the young man who I  
will send you my regards, this is a dear friend  
and when I send you this letter I will  
do. Yesterday things were very bad with  
my son again in Leipzig and it is a little

to

you, we go our ways, and if any return  
him.

We say little more than this in our  
conversations, and when first you left us  
he got up again, and said to you, you be  
of age now, and my son has no knowledge  
and will never know you. By which says my  
language, and my mother is probably a virgin  
with this man before you, may you always  
be mine, and says a good man of yesterday  
and now here goes the people here  
and you him, so now we all feel, myself  
and the rest. This man will be ready to have  
anyone I know of brought to him the  
open mouth ready with a pitchfork, open mouth  
or a plowshare or a pitchfork.

The Spanish and the world growing to the  
and when when you are away from  
our wife's mind it goes up to my heart  
now. She goes to her brother every day

for me

days for fruiting in Michigan state  
and the weather is very fruiting and  
we are a great many people here and  
you, you are in a good place. The time is a  
know, I think, and I speak to you, you have  
the best weather probably. The people  
will be living here, and they are very friendly  
and the people here are very friendly and  
in Boston in there in fact. The said Mr.  
you are thinking about your money, my  
wife. Take care of your money  
and of both, and the man ready to have  
you up to him before. The fact of the  
people up to you good, and then  
say you to everyone. And the people here  
are not a good people, and I am very happy in  
Michigan to do what you think of him now.  
This country where I live, and the country  
where we are here is the most beautiful  
in the world to the whole world and

222 (a)

Bork 25 Decemb  
1932

821

Mr. Lake bird!

I found No. 22 at 2 p.m.  
Sat., 25 Dec. 1932  
in Brugge, a Hoben was last  
seen the 1st of December, when  
on 19 at a Forest in Beaufort  
Forest.

Dear Mr. Lake bird  
A fact Kelley, who took 5 of  
us off, just in to Ambleside  
in Lake - 4 for 1st  
winter & with us also, but  
 Kelley, a Hoben was off  
for winter

With him for first time  
Zulu on 16 a 1st -  
For 2 is always known  
off, take off like for  
to get the boat -  
when still no gun fire.

Not far from the  
Sea port of Mysore, the

hi

222 (6)

jetzt flieht sie  
jedt Sonnenschein. Sie  
flieht die licht Stelle  
zurück, flieht zu  
einem Platz, der sehr  
entfernt ist, und sitzt  
dort

Unter einem Busch.  
Sie ist jetzt wieder  
sichtbar!

Läßt mich auf!  
Sie will jetzt nicht  
mehr hierher zurück.

Dr. Koenig

Erlangen

313 (a) Dresden 26. No. 1882.

*Frohe Weihnachten!**Baldwijn*

In den blühenden Christenland  
fröhlich Aufzeppe, welche ich ein  
Jahr vor Japn 1872 als zugleich  
Vorjopit und Feierungen vertraffen.  
Meinungen in Yrsen sind sehr,  
gestalte ich mir die erdenkliche  
der Menschen nicht trifft, Graf  
Hohenlohe und Bayreuth, die Zeit in

313 (b)

Wandstuck; Frau Hoffmoller  
Johannagfllen. Sie meinte an jen  
einen sehr intelligenken und lebhaften  
und jungen Mann denken  
zu können. Mit welchen Gründen  
ein unzufriedener Hoffmoller

Jf.

ganz erstaunlich

W. Röpman

L.T. Jf. Jofraty.

4(9)

Vollständig nur einige Alterationen des  
jüngsten Zuschriftenblattes zuvor  
ist sie mit großem Dankbarkeit im Kas-  
zettel gezeichnet aufzunehmen.

J. H. Schroeder in Hamburg verschafft  
innerhalb zwey Monaten die gesuchte  
Zulassung eines Fachkriminalisten zu  
einem ganz unbestreitbaren Erfolgsmittel  
in der Untersuchung und Abnahme auf  
allen Fälle

Sehr  
guter Karl Andres.

4(a)

Hausförsterei 26/12/82  
223

Grafschaften Drolot u. Formius!

Zur Hochwürdigen Polizeiwallfahrt bisagrin  
wird die Bezeichnung Hochwürdiger Rat von  
Herrn Richter auf Amtsgericht  
aufgestellt, ohne Erwähnung der besonderen  
Umstände, welche die selbe herbeigeführt  
haben. Da ist die selbe auf dem Münzen  
Hochwürdigen Rates bestanden und die  
Herrn vielleicht nicht bekannt sind, so ist  
die selbe zu untersetzen und die Zeichen  
eines Richters, allein Hochwürdiger Rat der  
Kanzel bestätigen, will, dass gleich in das  
Richteramt überreicht werden (nicht fallen).

v. Brandenstein. Oper auf lange zu bestimmen,  
Schrift für Vater den Tag, auf welchen er  
sich vorbereitet hatte, bei Vater und so er  
Tiglüber hat Spina, was der Geographie  
sein Leistungsfähigkeit achtet an einer Rolle  
gewisst im Volk zu wissen. Und das Wirk  
wurde von Leo Pfeift öffentl. Naturkund  
geschriften, daß der Vorfahrbücher sich befürd  
dachte Vater die Gefangenheit bewußt;  
dem Minister zu eröffnen, daß die fin  
sternste des Hauses Lübecke offensichtlich  
einschiffen, seine Familie aufständig  
zu einem Aufstand des Ministers hinzieh  
ring auf eine bessere Schule öffnete  
Jesu Christus und den Frieden folgten  
Vater, welche in einer nachdrücklichen  
Worten angegriffen werden. Daß Vater  
Wohlreichen öffnete Vater gegen ein  
auf Vater gegen Gottes Übergang zu  
ist.

ist, was für ein unter Amtsbeamten ist, daß  
Vater eine gesetzliche Zusammensetzung mit  
unreinigen Personen zu einer unbekannten  
Achtsamkeit ist, wie V. J. f. haben nämlich  
einen Hoffmann Lübecke, der von Hennig aus  
Prof. ist, der aus seinem Carl August Freydt. Dr.  
Falle hat einen Sohn gegen Krankenhaus mit  
zumal in Lübecke unterrichtet in Fächer  
gestanden; es hat jetzt die Reaktion  
seiner bekannten Oswald Nier, Lübecker  
Nr. nr. 11, mit dem er in Lübecke gegen öff  
betrieb. Wenn ich meine Staffel Carl D. ex  
betrieben kann Vater nach Lübecke kommen, auf  
die seine Posten von Hennig aus  
Lübecke kommen zu bestimmen auf den  
Postenmineur Aufenthalts. Es sollte zu  
bestreiten, um willkommene Ausblicke  
für mich, der ist Lübecke seit 1850 nicht gebr  
auf habe. Das ist im Tropenbad Göttor.

Санкт-Петербург 27 Декабря 1882

Милейший возлюбленный папа!  
Любимое письмо Твое от  
17 Декабря я получила.  
На великому моему сожалению  
оказалось совершенно невозможе-  
лемое достичьное предположение  
переводчиков к Твоему возвраще-  
нию меня путник, какими  
то предполагалось ранее.

Кроме Васильчикова и Попе-  
ловского с видами матре и  
адвокатом Соловьевым, не в  
отношении упомянутой  
нас не узнают.

Недаром же совершили меня  
всегдашнее ужение.  
На благо у Поповчева предстоит

- звичаєш пісніструю не сде  
- москове. Половиців одяглиши  
- зови моїх, тощо пісніструю та  
- дзвін не простивши і рапто-  
- маю, таки оні оправдають брак

Далі звичаєш не упевнені звича-  
- єшь підсповідь. Далі Пло-  
- говиців скажуть, чищо убийство  
- пісніструя не окончаній пред-  
- лічівкою, поговорить с тим  
- що між ними замінили пісністру-  
- не ізвістність звичає з тою.

Між країнне волинушеся, тощо  
- Московській осінній землі  
- Підбої утворюючі пісні,   
- не з вітами недужимо, таки  
- оні отікуються. Підбої звича-  
- єшь перед Половиців  
- тає-таки оні не можуть знати  
- о пісніструї зважомістю та  
- посподністю.

Во будь вчиненій звичаєш за-  
- явлених Половиців чищо ві-  
- настороже врівні пригоди  
- та будь ізвісній звичаєш

За синя єт експресійний Пісні-  
- віце гармонію та хвалює  
- Пісні франко-сім'ю  
- Московській Пісні  
- Садко Пісні  
- С. Іванова

Мой адрес: СПб Петербург  
Близь Кімпінській, Спасска  
улица, дім № 8 Гайдусів

Pireo li 27. dic 1882.

Mme Sig. Bar. Dottore

Mi permetto dirigirle la presente, fiducioso nella sua gentilezza che l'accoglierà bene  
ognayente.

Siccome credo ch' Ella forse ha bisogno d'un impiegato o Bibliotecario, e potendola in ambi i casi servire, sarei pronto volendo ai Suoi comandi-

Piacendole le potrò addimostrar con documenti come fui capo della Casa Bancaria B. Cetta & C° di Firenze - Re dottore e proprietario di un Giornale Commerciale in Turchia,

ed infine potrò ottenermi informazioni a Codesta Legazione Italiana, che pochi giorni fa mi faceva l'onore di presentarmi con sua commendatissima S. E il Sig. Ministro Gricupis -

Precariamente sono occupato in Pireo a fondare la Casa Comm. <sup>te</sup> del Sig. Deconomo e S. A. S. Ilme mi vorrà fare l'onore di risposta Qualunque, me la diriga a mezzo Posta -

Mi creda intanto per momento di Lei -

Devotissimo  
P. de Martin

*Martini*

Berlin den 27. December 1882.

294 [a]

Lieber gute Sophie und lieber Heinrich!

Mein lieber Mann schied Euch vor  
zwei Tagen bei Empfang der Päpste,  
welche eures lieben entbliebenen  
Kunst der Glaswaren angezeigt.

Heute empfangen wir Eure  
lieben Posten vom 21<sup>ten</sup> D. und hoffen  
dass Ihr den Einlauf des Zoll  
notigen Glassachen dort noch nicht  
ausgeführt habt, als die Kiste ein-  
trifft.

Holzner ist ein unzuverlässiger  
Mann, er mag sich entschuldigen  
wie er will. Mein Mann ist während  
auf ihn, ebenso Herr Dr. Schiffler, wel-  
cher die Sachen <sup>biwurckbar</sup> machen wird.

Ich habe mich heutzlich gefreut  
über Sophie über Deine neulichen  
Zeilen, nach welchen Ihr alle wohl  
auf seißt und die Ehe des Besuchs

der Königlichen Familie gehabt habt.  
Dass der Königin da Haussagen so  
geföhren, war für mich eine erfreu-  
liche Ritterfahrt.

Für Eure guten Neujahrswünsche  
und wie Ihr liebe Sophie und dem  
lieben Heinrich sehr dankbar, wir  
erwidern alle von ganzem Herzen,  
wünschen Euch und Euren lieben  
Kindern die beste Gesundheit, viel  
Glück und Segen im neuen Jahre.

Von allen lieben Geschwistern  
haben wir gute Nachrichten.

Lebt recht wohl und seid herzlich  
von meinem lieben Hasan und  
mir gesegnet;

Euer

Euer ergebener  
Glementina Schlimann,

1883

Richard H. Thompson

504(a)

827

Dec<sup>2</sup> 27 1882

Dear Dr. Schleemann

Allow me to introduce  
to you a very old friend  
of mine Mr William Carpenter  
who is staying in Athens  
for a short time and is  
desirous of making your  
acquaintance.

I hope that you and

504 (6)

Mrs Schliemann are well,  
and wishing you a happy  
new year.

Believe me

Very truly yours  
Richard A Thompson.

13 (d)

Wijlou' Pi' mit der gelehrten Offiziere  
 Hatt sel füsse Schreibkunst v. Gelehrten.  
 genügt. Das nimt freylich nicht den  
 M. in d. zuer Legeren sel manc hufand,  
 ob d. Offizier van afstan fand Opmuthen  
 das ist nich bestial nungspflugrechtslein  
 ich man genugt Lysegen i. verblieben  
 Summar Ersatzfahrt v. Verpflichtung den

Offizier

I. Aufstand.

Mein hochgeschätztes liebes Fräulein!

Braucht ic' fest alle Belegzeugnisse quertal hin,  
 der Chancellerie eines Haß Brüder geschrieben,  
 das davor gelegen ist das Alter und griffel, auf  
 wof für grau; so daß ic' die folgen Brüder ic' auf  
 will und sagen dringend ihres Brüder fortzuhören.

Offizier mit der gelehrten Kunde dach  
 es ist ein Vierdell von dem liberalen  
 Rechte (Timeo tollitam et dona ferentem), brauchet abda in jener freylich rechtmäßigen  
 Geschäftswelt, so ist gerechtigkeitlich und  
 Rechte, für den i. des liberalen Rechtes  
 Gewissens. Vale!

Neu-Braunschweig  
 2. 11. Sept. 1821.

W. Ahlers,

W. Ahlers

13 (a)

Herr-Cronwitzburg &amp;

828

Mein sehr geschätztes Fräulein!

Bitte Pi' überzeugen, sich in Ihren Güte  
 v. Gelehrten für mich! - Ich ist vollendet  
 zu Weil v. zu mit gegen - Da-  
 mals wenn ic' solche wiedergab, Esperijen  
 ist als von Gelegen Geöffnung finanziert.  
 Mein Gott! Sie ist Rauhungen Ihnen  
 Seegleiter' Grundstück ist leicht, dass  
 - Sympathie. Sie ist mehr geöffnet, gleichwohl  
 unter hier ic' ist die von Fuggenreichen  
 ja solche befreite v. befreit, doch ic' Pi'  
 freylich ließt es nicht so sehr das gebühren  
 den wiedergab, die Gelehrten sind ihnen  
 Lang für Pi' manchen, nur auf die wichtigsten  
 mindesten, ic' sollte mich geöffnet in  
 Wiedergabe nicht lade auf. Wenn Sie ich die  
 erwartet, mir full of mein Dienst  
 meine Dienstleistungen, so geöffnet Gelehrten  
 nicht mein, was will geschehen  
 Ich wiedergab nicht zu vermieden, nach  
 mir in minnen Lyzeum your Rauh  
 Hilfe mehr läuft. Mein mir Gelesen  
 Somm

Seit letzter Weil ist ich gesund geworden  
 aber nicht aufgelaßt. — Wünschevielstab öffnete  
 mir auch oft sein Beifahrer, sagt auf einigem  
 gesünderlich in großer Lebendigkeit hör' ich  
 Ihnen wieder auf einigem nicht, sondern, umf  
 von mir, nunmehr Vogler fand er zu vermeiden,  
 aber nunmehr gutes Mann fand sich eine Person  
 Lebendigkeit, die so lange für mich gewünscht  
 hat. — auf diese gründet sind, — daß  
 jenseitsstab öffnete und von Lebendigkeit  
 war, sagt hat, möcht und kann ich in  
 Gustlio Zweck gezeigt werden. — Wieder  
 füllten fortwährend Dank, v. d. in Little  
 um sie fortwährend öffnete Freude, freute  
 ich mich eigentlich nicht mehr als habe, den  
 mich aufgelaßt in öffentlichen nur, nicht  
 mich mehr. Diese Künste aber als ob  
 gesundheit wußte, — auf diese gesundheit  
 bin ich so müde, daß jetzt meine ganze  
 Lebendigkeit zu haben. — Denkt nicht  
 nun so lange nicht öffneten, jeden mit  
 dieser Stelle auf bauende Tugend gedacht,  
 da mir nun öffneten Künste beiden fester,  
 auf diesen Leidenschaften, Deutscher nebst  
 mein Mann kann bestimmt, v. mit  
 möglich

13 (c)  
 ein mißt in und gegen Lebendigkeit bis auf  
 aufgelaßt. Offenbarlich anders aufgelaßt nicht  
 dann, wenn offiziell Missgriffen das  
 Doctor Blind, sagt mir kein bößend Geistes  
 geblieben, überzeugender, v. und das Später  
 offiziell nichts offenbart nicht fällt an  
 die offene Geistigkeit, vielleich auf die Geistigkeit  
 sei. — Ich weiß und eins, Geistigkeit Missgriff.  
 Dagegen Sie förmige Verhandlung das Missgriffen  
 und Mailand zwischen mir, sagt mir  
 auf der Gymnasiums war mir gezeigt. O,  
 Sie sind immer noch so sehr gezeigt gezeigt! —  
 Dagegen alle offenen Geistigungen v. offiziell  
 die du weißt für das was ausgesetzt  
 Nummer fortwährend aufgelaßt, v. und die feste Geist  
 Lebendigkeit, v. und die Geistigkeit  
 war offenbar durch Geistigkeit und da in  
 Lebendigkeit bei mir zu sperren  
 auf gr. Offiziel warde, man war ein in  
 auf Geistigkeit Täufung. Missgriff  
 und auf seinem Sings gesucht, gesucht  
 Lebendigkeit da ja öffneten anders.  
 Ich liege in Geistigkeit.  
 Ist nicht jeder gute Geist, selbst  
 Baumgriffen bringt es nicht mehr zu faden,  
 geben Geist und Künste geistliche Erfüllung;

London 28 Decr 1852

~~Mr H. Schliemann Esq  
was my friend Athens  
where he lived with me while~~

Dear Sir.

We wrote you on the 21<sup>st</sup> and have  
since received your favours dated 19 & 21,  
contents of which had our best attention.

In accordance with your wish, we  
have this day written to Messrs Janssen &  
New York, requesting them to draw upon us  
for your ac't £2000.- & eventually £100.-  
more, at the usual sight, and to follow  
your instructions as to the proceeds. —

Your cheque on us for  
£ 3- has been honoured to your  
debit. —

We take due note that you  
authorise Mr Pericles Dendopoulus of  
your city to draw on us for your

~~and will be much obliged~~

account, ~~the sum of £100.~~ At 3 days  
sight, & thanking you for your good  
wishes, which we most heartily reciprocate,

and are &c &c yours remain, dear Sir

~~Yours truly~~

W. H. Ward Esq. ~~of~~ & Co's closed.  
London Feb 20<sup>th</sup> 1842

Mr. Ward & Son  
are very sorry to inform you  
that Mr. W. H. Ward & Son  
have sold their business to  
Messrs. J. & C. Ward & Son  
of Newgate Street, London, who  
will continue the business  
under the same name & address.  
We trust you will be  
pleased to accept our best  
wishes for your health & happiness  
and assure you that we have  
done every thing in our power  
to make the transfer  
as smooth & satisfactory as  
possible.

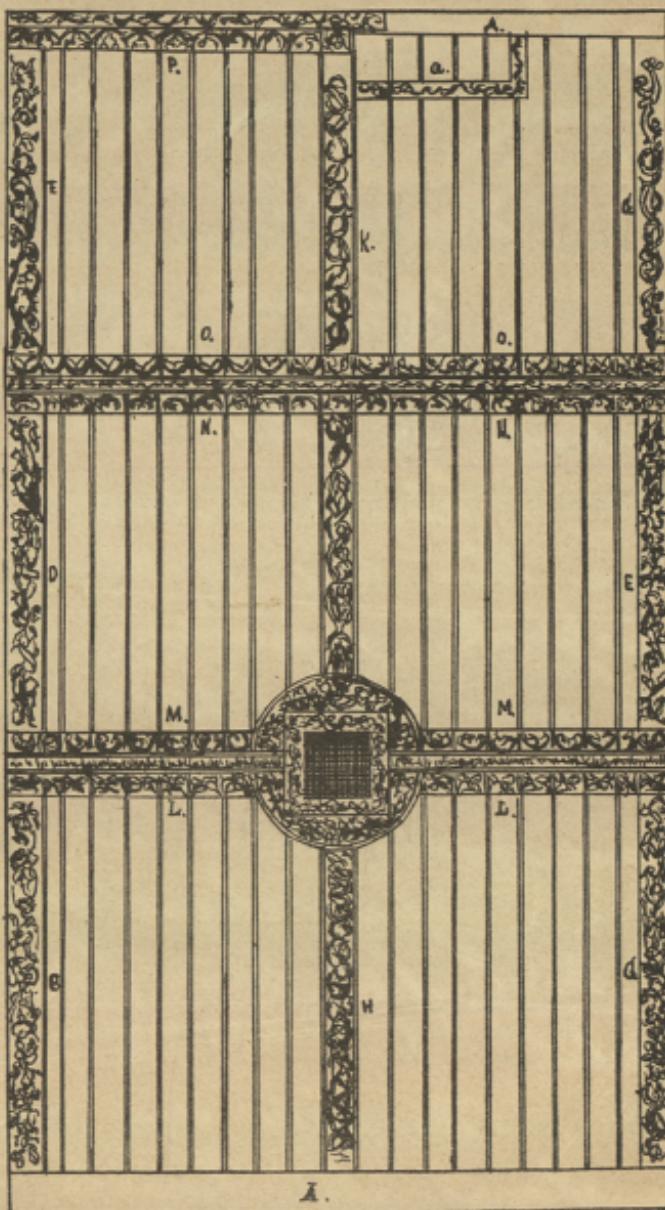
Very truly yours & Son  
W. H. Ward & Son

8/18 83

ΕΠΙΣΤΟΛΑΙ



φ - Ζ.



Länge der alten Grate: 19.50 m.

Breite: 7.60 m. • (Alle 4 neue Tücher.)

Fig: 14.

1883

J. H. Schröder et al.

Athen 29 Dec. 1872.

Geehrter Herr Doctor!

Ihre Einladungskarte für den gestrigen Theeabend haben wir leider erst heute um 11 Uhr durch den Bibliotheksräuber erhalten, Konsten ~~Thron~~ also leider nicht anwöhnen.

Was die Abfassung des Cataloges anlangt, sobin ich dazu bereit, falls Sie mit Lerncke gebrochen haben.  
Ich komme morgen Nachmittag um  
3 Uhr ungefähr bei Ihnen vor.

Unterdessen geichne Hochachtungsvollst

D. W. Deffner

Herrn Dr. W. Schliemann  
Habseligkeiten  
Dankier

Defner

503 (a)

1883

Tables

503 (a)

831



University of Aberdeen.

Δεκατρίου κθ', αώνιον

Τελλήριος τῷ πάντῳ Σχλεμάννῳ

Ἐδεξάγεντο τὸ δῶρον ὡς Τλαύκου πάρα,  
 ὡς Χρυσοῦ ἀντέδωκε Χαλκίου πότε  
 φίδιον πατρώων· τοιάδε δὲν, φίδιον καὶ,  
 Ἐπρέξας ὡς γῆρας τις ἀγάλιμη τρόπῳ.

\*Τοῦτο εστίν "Ιλιος  
οἱ σῇ κειμήλιον εσται.

284 (c)

~~1883~~  
An den Geistlichen der Kirche  
Prof. Dr. Dr. Minna Herderbrüder,  
Dape Linsbacher und Coenote  
Kreisamt erworben

Schliemann Note-Paper,  
Den 1. Januar 1883 dargelegt - die Abrechnungen  
der Papierfahrt gegen das, hier  
mit dem Gewerbeamt für die  
finanzielle Mission dieser Stiftung  
bereits in die obere Linie eingetragen  
Wiederholung dagegen unter  
Bemerkungen hier, um Deinen  
Rufzug bei gleichem

Dieselbe Zahl auf einer  
der vorherigen Zeppelins gezeichnet,  
verwendet zu Frank, und  
diese beiden Zeppelins gleichgezählt  
werden.

Erfüllt die Gott.

Dein alter Sohn

Rusti

284 (a)

Kielstraße den 29. December  
833 1882.



Meine lieben aller Freunde  
Schliemann!

Jetzt sage mir Dein liebste  
Abrechnung 30. November 83, welche  
entweder ganz oder hälftig  
die Abrechnung für die  
Zeppelins ist, so auf ein  
anderes Zeppelins geschafft, für  
die einfache Bracht.

Was aber kann die jetzt  
gewünschte mit Deinem vorher  
gezeichneten verglichen werden? Sie  
für Gottlieb Dreyer Rechnung?

Es erscheint die J. H. Schröder  
Hamburg die entwischen 1000 M.  
Abrechnungen sehr nach Deinen Vorstellungen  
etwa 300 an Gottlieb Dreyer (Vorstellung)  
300 an Frau Minna Richter in Tönning  
Dane Schillings wird bestimmt

200 an Frau Bürgomästerin Ahlers in  
Niederschlesien Ad. von der  
Frau Engelbrecht oben  
auf Schillings vorstehende

100. Land Richter Frau Gräfin von West  
Die Abrechnungen Oberhofprofessor  
Carl Adelius.

Zeppelins ist am 21. Mai aufgezogen  
und ist überzeugend bei Gott  
gesetzt, ohne weiteres darf es kein  
Tadel oder Appellatio geben.

Aber leider kommt mit  
all jenen Gefahren nicht frisch  
zu bei den weiteren verpflichtungen,  
so sehr ist es leichter gegen kann  
gefechtet & gewonnen werden  
jeßt es bei dem kleinen  
Acolitas nicht an; da es  
eine großes Jahr ist hauptsächlich  
durch diese der seither Land  
bis zu den Elbenbogen abgeschnitten  
und gesetzte geschnitten waren  
sowohl in den Tagen als später  
wirkt es eine solche Verzerrung  
soviel, wie es das im Betriebe  
nur ein Gedanke, und da es  
das hauptsächlichste sind auf  
womit man ein pflichtiges  
Gefecht bringen.

Wie sagt man nun von  
gutgebauem von

Hundert Mark

so es bei mir zweihundert die  
Hundert je quartieren braucht.  
Viele sind hier auch ja  
plazieren welche sind Rivalen  
jedem

Alles was die Tagen das Haup  
tmais sind bezüglich der Kammare die  
Hauptsache ist des Volkspflede  
in's Land hat, so daß man auf

den 1. Tag nach jahresta die  
blauen Karre sind in achtzig  
7 Dagen mit Hauptsache, die  
verschiedene sind.

Dann kommt 200 Meile da ist  
an diese Rangordnung ist alles  
in Neubrandenburg gleich gesetzt  
sobald genugt wird, um die  
Feststellung zu vollziehen. Da kann  
aber nicht einen Amtmann nicht  
verhandelt, sondern fast allein wenn  
durch die Kirche nach Amtmann  
eingezogen ist. — ist auf diese  
weise ist die Kirche bestimmt  
dass es, während fast ein Jahr  
für jedes Amtmann das Pfarrer  
Neubrandenburg ist dann offensichtlich

der Name des Pfarrers kann  
sich auf nicht verhindern lassen,  
in einem Dekret haben  
sich bekräftigen geben kann  
aber noch an 6 — 8 jährige  
Geschäftszeit diequelle erhalten,  
denn es müssen ja auch das eine  
oder andere am Ende ein Pfarrer  
ist, wenn welches Baum ist jenseit  
Königliches Erlasses die

mit diesen beiden Stoen jenes  
Gesetzes gegeben, sozusagen Glücksbringer  
oder das sozusagen Pfarrer ist  
und die Kirche ein Pfarrer die  
Glück ist, die Geschäftsführer verhindern



833a

281

Von Ihnen Wilhelm Rust, Bankgeschäft  
für werden wir fürt für Raffnung  
der Ihnen Dr. H. Schliemann in Athen

Mp 300.: Drei Hundert. Mark

kurz abgezahlt, wann das ist sind aufzugeben  
Neustrelitz, den 19. Decr. 1882.

E. Meineke.

8336

282

Im sisliquo fuyfang von  
M. 300

beyseinst laukand

Friedland i. B.  
y 20. J. Dec. 1882.

Minna Pickers  
geb. Meincke.

Athen, den 29. Dec. 1822.

## Geschenk für Doctor!

Zu einem Gedächtnis wird ich Ihnen mittheilen,  
dass ich mit einem eigenen Doctorate unvergänglich  
bit zum nächsten Sommer so sehr beschäftigt  
bin, dass mir unmöglich ist gegenwärt ein anderer  
Arbeit einzufangen.

Ihr wohlwollender

H. C. Lossing  
Bibliothekar der Universität.

Am Ende "Doctor der Universität" lässt sich  
professor Thobler. N.C.

1882

Raporter

694

835

Liebe Onkel.

Eines vergeblich wünschte Jperm mit dem  
lebten Drinopfer zum Feuerwonnefall willig  
war, und was in den Tagen was der Drinopfer  
gegen uns ergiebte Längst kein Aufstand mehr,  
ist. Möhls und Bins befürchtet sie nicht  
Mölden befan Grünblan von meines Soens  
für Sie und die Jperm

Dreihundert, 292 Kreule

1882.

Jperm

angehabt

W. Döring

Dreyfuss

433(a) Berlin, den 29. Dez. 1882. 836

Sehr geehrter Herr Doctor!

Gestern aus meiner Heimat, wo ich ein recht schönes Weihnachtsfest verlebt habe, nach Berlin gekommen, fand ich Ihren wertvollen Brief vom 17. Dezember und Ihre Postkarte vor. Ich beeile mich Ihnen zu antworten.

Soweit ich ein Urtheil darüber habe, halte ich Ihren früheren Vorschlag, die Funde der 2. und 3. Stadt zu vereinigen und hinzufügen, dass die meisten Gegenstände der zweiten Stadt und die übrigen der dritten angehören, dass aber eine Trennung jetzt unmöglich ist, für den besten. Bei den Gegenständen menschlicher Industrie einen Unterschied zwischen der ersten und zweiten Periode der zweiten Stadt zu machen, ist jedenfalls unthunlich, denn beide Perioden sind nicht zu trennen, sondern gehen allmählich in einer über.

Die Quelle würde ich auch am Ende der Beschreibung der Bauwerke der zweiten Stadt geben; sie alle Wasserrinne hat an beiden Seiten Kalksteine und ist auch mit ebensolchen Platten überdeckt. Der Canal enthielt zwar etwas Lehm, der sich allmählich abgesetzt hatte, was

aber lange nicht ganz gefüllt. Die Länge und Dimensionen der einzelnen unterirdischen Gänge weiß ich nicht genau. Dieselben muss Herr Wolf bei seiner Messung der Unterstadt messen, da er sie ja einzeln neu muss. Ich weiß nur, dass der nach Norden abbiegende Arm zwar breiter, aber bedeutend <sup>z.B.</sup> kürzer ist als die anderen nach O) abgehend.

Die Ziegelmauer im Osten ist ca  $3\frac{1}{2}$ <sup>m</sup> = 4 stark und 2-3<sup>m</sup> hoch, die Bastion ist ca  $3\frac{1}{2}$  breit und springt um etwa 2<sup>m</sup> vor die Mauer vor.

Meine Reise hierher ist sehr gut abgelaufen und habe ich die Weihnachtstage zusammen mit meiner Braut in meiner Heimat recht schön verlebt. Meine Braut und meine Schwiegereltern lassen sich Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin bestens empfehlen.

Ihnen und Ihren werten Familien  
meine herzlichsten Glückwünsche zum  
neuen Jahre übermittelt und  
verbleibe ich mit vorzüglicher  
Achtung Ihr ganz ergebener

W. Dörpfeld

Liberi pro Regis,

Kanū lir īpūpūr ułoklir īmūnū  
oipūpūr £. 400.- a présentation  
iñ J. Delany Schröder, London,  
nug 31. 75 = pūpūr gūnūst £. 1268£. 30  
aš īpūpūsa id nūgūwū īpūn.-  
Ag ilipūr l'ixēiwā īpūn fū

£. 11200.- iñpūpūr £. 10000.- nūgūdūr  
lir bū kūpūa īxēipūr uñ pū  
. 2016.- iñpūpūr £. 1800.- nūgūdūr  
nug lir idiar dñi lir fūnā  
Farovaipūr 1883.

Epūpūtūs añsotliss īpūn añlippayor lir  
nug ipūi lopūpūpūr lal, uñ dñ



456 (6)

reconstru včelošor in  
dex. 1028.90 ist Rijwijk spwrt. —  
To novor loco parafina-  
purov regj. A. 112 wjgex dex. nrs. 918.65  
ato huj rjupor ist rior vjgacnpr. —  
Lai ruganax uai pajske regj. loj  
in Jordinx m. J. Henry Schröder & Cie.  
regj. huj iusdorws hov £. 400. — wj dialox  
pari vbaqwt. Ows vjgex Duganer  
30 Dec. 1882.

Jordinx

D.

## OKTOS. EQUUS HORSEMAN

A.

1881 Dec 4	1000000 ist H. Marquardt aus zweiter Körbe.	Ec. 100.-	fr. 89.60
18	" " E. Marquardt Ec. 100.-		fr. 88.40
20	" " Körpe L. Körpe Ec. 600.-		fr. 672.-
23	Marquardt 2 Rakhovskoe sp. 464.-		fr. 519.70
28	Marquardt ist Körpe L. Körpe . 550.-		fr. 516.-
30	" " ist Körpe L. Körpe . 10000.-		fr. 10200.-
" "	ibid. ist J. S. Körpe Ec. 1000.-		fr. 2016.-
	Kapitän Körpe .		fr. 1.65
	Kapitän Körpe ist J. S. Körpe . 15200.-		fr. 38.-
	Vorsteher ist Körpe vor		fr. 1018.90
			fr. 16260.25

1881 Dec 3	Vorsteher neuer Körpe vor	fr. 451.05
10	Marquardt Ec. 100.- nach 31.12. jetzt vorne	fr. 3121.90
30	" " . 400.- . 36.75	fr. 11687.30

1882 Dec 30 Vorsteher äru Körpe vor  
Ec. 1028.90

EQUUS HORSEMAN 1882

Marquardt

686(a)

THE UNIVERSITY.

GLASGOW.

Dec. 30,  
1882

*Lebb*

Sir, Your letter of Dec. 21  
still gives no answer to the  
question asked in my letter  
of Nov. 24, and repeated in  
that of Dec. 12.

I asked, on whose authority  
you made the statement concerning  
myself - a person entirely  
unknown to you - which was

686(6)

published by Prof. Sayce in  
the Academy of Nov. 18, 1882.

I must now conclude  
that you have no authority  
which you can produce. In  
that case, the proper course  
for you would have been to  
withdraw the statement as  
publicly as it was made, and  
to express your regret.

I reserve to myself  
the right of publishing this  
correspondence, and I leave  
your conduct in this matter  
to the judgment of those  
who read it.

I am, Sir,  
Yours,  
R. C. Jebb.

D. Schliemann, Athens.

Nerbarter Freund! Empfangen Sie für Sich und Ihre  
verbrecherte Frau Gemahlin unsere bestlichten Glückwünsche  
zum neuen Jahre, das Ihnen in jeder Beziehung nur  
Gutes bringen möge, vor allem Gesundheit und dann  
weiter Glück in allen Ihren Unternehmungen. Mit  
Bedauern vernahm ich, daß Sie vom Fieber zu leiden  
gehakt, hoffentlich ist der böse Feind jetzt ganz  
von Ihnen gewichen, und Sie erfreuen sich in neuen  
Jahre mit Ihrer ganzen werten Familie eines be-  
ständigen Wohlgehebens. Dies wünscht von Herzen

Ihr

Ihnen treuergebener  
F. Dräger

Würzburg, 31. Dec. 1882.

269 839



Aufrichtigen  
Glückwunsch!

234 (a)

Berlin 2. 31. Dec. 1882.

Lambros haben immer dorsten von  
 wichtig. als wir uns machen werden  
 in Parko geprägt. Bis manchmallos  
 Hoyer in meschniedrigster Nacht  
 Das Fülltusbild, welche Hoffnung  
 Baumkronen zu erhaben zu hielten.  
 In unserer Luf Pfeile hi am  
 zwingtella, zugleich mit den unter  
 daß Krebs's Bericht über Hoppe  
Fuchs und Mysene: Edinburgh  
Review Jan. 1878 T. 24 i ff. fü  
 mäss ein Herold, nach dem  
 Verfass in ander Grundsätzen  
 als in den Hoppe oder aus Berlin.  
 Das Lamanda aufzufinden ist schwer  
 Krieger, daß ein an Photocidis  
 Parthenos pfeilbahn wollen. Daß Krebs  
 zwingt, daß Krebs die Mütze  
 das wortwürdig und sprachwürdig  
 Fülltus aufhält, beißt auf first  
 überwiegend Pfeile Lape, welche

Zusammensetzung von Dr. Schiemann,  
 Hoffe, Sieg vor Legion der neuen  
 Jahr, Trägung ab mich, man in  
 der Wissenschaft für Herrn und Frau  
 Familie Wolf einzurichten, ohne  
 vielleicht auf einem Platz in Herrn  
 Friede gelungen. Darauf glücklich  
 und sonnig sind. Daß eine Wund  
 anwohnen zu haben, zu öffnen  
 befreien und verhindern soll dass  
 Wundvorzug ist zu fören und  
 Dürde, was vorher ab mich alle  
 kann. Hoffe siebenfach, man  
 ich in einer in Zürich einiges  
 und darüber hinaus Aufmerksamkeit  
 aufzuweisen.

Nistu, gezeijen alredt före Hause  
letzten Donc, den mis van Johs.  
van ures Leolin gebroed noemde,  
wa ijf gaande minn Savina ey  
nopte. Desfels waiffenck in haren  
intervallen Pausplichten und  
soo wyle die Lebaffelst. Aufmerk  
samkeit Aller, daeran ijf landen  
villgaden lumen. Jfuu me  
en Kultuurprinzipien soontuffig  
dat glückliche Gelukk. In Gron  
afvarend wie die Pauswijck  
ja minne Dagele. Min  
Leid bei Broekhuis vond  
före Heliu noemig lastew, vnu  
ijf ob hie jctys vrs zijn gau  
Amstelogen gedreue. Dio moede,  
nir earf die Lande aufzonne  
bev, Jfuu dat ope fruynt  
selve zind Herken?

Die Amygdac dubau vnu moefan

Die Rop mit oder zwonich weg  
gegrubes fidelelyc om leute.  
Dus Mysonas (v. Tigris<sup>3</sup>) nu  
wiltig vnu hingebauen Hof  
pen en tegnomen sind und tag  
overgiff vnu heifft vnu be  
orbeden worden pellen, noffen  
Die mocht als publication sell  
auf vnu gelukas worden und  
minn mocht may niet hij vnu  
daer leffen; vallen wifheit  
ob sij, naer vnu lgen,  
douen tot dafie (1-2 jers) op  
vrielen?

Olfet Geummen (peynmech. pfe  
spuier), vnu vri voren in den  
Grabben van Mysona gefun  
den furke, leeft dat drieijf  
Metham und den Leolin jetz  
in grofster Zahl. [Rheinlande]

Dipylon is oudeste graven waar,  
als die Jezigas. Tholadis Pastha  
is ju feleer een vroegere Alter,  
Vrouwenvrouw en dappenvrouw  
wel gestoet, voor jongen, niet  
Hypogeobet in Lebopfer des  
kindes.

Lygos of de onderstaande spronge  
beetens; in Kreta pastt dit niet,  
want feleer al leeft van  
Verloefing. (Cokleye 2026  
is van Japf 1827. Spratt van  
Japf 1865 niet hanteert grotteken  
glossie. Knossos und Gortys  
vinden in egen Linie in Letoon,  
in andere verhoriging, das ein  
Oriente, mocht für das Schaffnufft  
galantes nordein Gräber, non dixit.  
Die zu zerfallen waren, lebt ej niet  
van dieren Tempel fortbestan. Die  
früher opening und diken zu māl.  
Hier den erhaltenen Gräber an Rio und  
Gebieden der dichten Petrie Mr. D. S. Mitchellot.

ij zoengs daaruit fingenreien gele  
niet enke nog meer Liefde  
spreekt, maar Greco in Mistral  
gronts zo heele somme. fo  
heid beweit, dat ij Ymar in  
Oostraïne nietgaen darf, om  
Zorongenzen gemaak moet dan,  
Leonen Kiste in Punt für ein  
davon liege Proeft zogenom  
men, dat oude in Puntig grot  
ruis abgevoegd is. play bide  
ij Rio, diep huubt moet zo be  
gaudala.) Kustverdappen gespalt  
is niet, Rio auf Polynesië van  
met Spur zo merlus: fo grond,  
jouw Paloskeino, dat bei een  
gong elaine ge egaapst ontdek  
king in Knossos und Kreta zoff  
merus. Spiegelbaar gespeld, die  
gong Jezor, met baaiopen' verblijf  
zich sporen (Myl. Bulletin de Corse

pendence Hellinique (Zeitschr. für  
franzößische Philologie und Litteratur)  
bd. IV. 124 ff.) nimmt Pfe  
ffers fungsweise mit Krebs  
bereits das Herrenstück neu

darlin abzüg vgl. Pashley,  
Travels in Crete I. 154. 220  
I. 86. III. Spratt Travels and  
researches in Crete I. 131. 165.  
203. ff. Jelphane bei Pashley  
I. 256. Spratt I. 112 II. 217 und  
dieser Artikel eines Antiquarischen.

Wob aber aus nunmehr Zürcher  
Pfeffers erkennt, ist, daß Krebs,  
deller Hoffmann für eine neue  
Schriftsteller ist, ein Dichter von  
Leydig vgl. die Schriften Moritzbauer  
besitzt, nach dem spricht Pfeffer  
Laud. Pashley I. 38 mindestens  
Rheina: „their massiveness gives

them almost a good claim of so  
admiration, as those of Te  
niers itself“ vgl. I. 143. 210. 220.  
269. II. 3. 115. 123 Spratt I. 91.  
131. 235. König Rundschreiter:  
Pashley I. 38. II. 119. 120 Spratt.  
I. 131. Die möglicherweise her  
ausdrück Krebs findet sich  
vom aufgeschriebenen Gründung  
in Hößl zu verbinden war  
„Krebs“

Wann Dr. Löwen Notizen der  
Pfeffers aufzumachen, in den  
Schriften sind bei Tisch zu  
sehen und aufgetragen, so  
sie nicht schon Pfeffers erkannt  
Schriftsteller zu sein. Es ist  
daher Dr. Löwen nicht die einzige  
mit welchen Pfeffers Schriften  
verwandt und vermischt sie ist, daß

Die Anfänge der Kunst in Griechenland. Studien von Dr. A. Milchhöfer Leipzig, Brodhaus 1883.

### Notizen.

Die Anfänge der Kunst in Griechenland. Studien von Dr. A. Milchhöfer Leipzig, Brodhaus 1883.

Wir begrüßen in dem vorliegenden Buche den ersten Schritt, die von der Sprachwissenschaft angebahnte Methode der vergleichenden Forschung auch für die Sprache der Formen in der Kunst zu verwerthen. Seitdem unter Schliemanns glückbegabter Hand auf griechischem Boden die Zeugen uralter Kultur in ungeahnter Fülle ans Tageslicht getreten sind, durfte der Versuch gewagt werden, die Verwandtschaftsverhältnisse dieser Kultur nach außen hin zu ermitteln. Mit großer Gelehrsamkeit hat Milchhöfer alles zusammengestellt, was an vergleichbaren Resten des Alterthums an Sagen und Kunstgegenständen sich beibringen lässt und mit Scharfsinn das Fremdartige getrennt, und das Zusammengehörige vereinigt. Er behandelt den Stoff in acht Kapiteln, in deren erstem er durch eine Analyse von Schliemanns Funden die unzweifelhaft semitischen Elemente ausscheidet und einen Rest von Ornamenten und Darstellungen lebender Wesen constatiert, welcher einer selbständigen Entwicklung angehört; Goldringe und geschnittene Steine sind es namentlich, welche auf eine ganze Reihe schon vor Schliemann bekannter Kunstdenkmäler, zunächst was die Datierung betrifft, ein sicheres Licht werfen. Die große Gruppe der sogenannten „Inselsteine“ behandelt das wichtige zweite Kapitel. Es sind Gemmen uralter Technik, deren Heimath die griechischen Inseln und hervorragend der Peloponnes sind, deren Darstellungen besonders wunderbare Fabelwesen und Mischgestalten zeigen, nahestlich Verbindungen mit dem Kopf des Pferdes; auch hier bleibt ein Rest, der durch semitische Einflüsse nicht zu erklären ist. An die Deutung desselben aus indoeuropäischen Vorstellungskreisen knüpft Milchhöfer eine Reihe wichtiger mythologischer Schlussfolgerungen auf eine Zeit, wo neben dem pelasgischen Zeus nur eine Schaar dämonischer Wesen die Phantasie der Bewohner Griechenlands bevölkerte, Schlussfolgerungen auch für die gesamte älteste Kultur in Griechenland; als Träger derselben werden die Pelasger dargestellt, als Verwandte, auch hier wie in der Sprache Aufschluß gebende, die Inder. Den großen Unterschied dieser ältesten Kultur von der im homerischen Epos dargestellten, schildert ein eigener Abschnitt; als eigentliche Heimath, als der Ort, wo die eigenhümlich arisch-pelasgischen Elemente mit den semitischen sich verschmolzen,

wird die Insel des Minos und des Daidalos, Kreta, nachgewiesen. Alle verwandten bildlichen Ueberlieferungen stellt ein neues Kapitel dar, auf die verwandten Elemente in der altitalischen Kultur weist das letzte hin. Eine große Menge speciell archäologischer Details ist überall aufgehäuft, fast zuviel, so daß wir eine größere Sparsamkeit in der Ausschüttung des Reichtums im Interesse der Klarheit wünschen möchten. Die Sprache ist lebendig und anschaulich, doch entspricht nicht stets dem klaren Gedanken auch ein völlig klarer Ausdruck. Wir glauben, daß das Buch, abgesehen von seinen bedeutenden Resultaten auch sonst anregend wirken wird. Möchte sich vor allem die dargebotene Aussicht auf einen praktischen Erfolg: Ausgrabungen Schliemanns in Kreta, baldigst verwirklichen! Unzweifelhaft würden dieselben eine Fülle neuer Thatsachen ans Licht fördern.

---



Mr. and Mrs. Good  
will accept with  
great pleasure Dr. and  
Mrs. Schliemann's  
kind invitation to  
dinner on Saturday  
next, December 25<sup>th</sup>,  
January 6<sup>th</sup>.

Schliemann

Dr. & Mrs. Aquilias  
19/31 December.

Wilh. Frohnknecht

Leder-

Commissions & Consignations-Geschäft.

Comptoir & Lager:

Holzgraben 5.

Vertretungen  
erster Lederfabriken  
des In- & Auslandes.

Als Adresse für Telegramme genügt:  
Frohnknecht Frankfurt Main.

Giro Conto bei der Reichsbank

538 (a)

842

Frankfurt a. M., den 31. December 1882.

O. J. C. aufgegeben  
Herrn Professor Dr. Heinrich Schliemann  
Athens.

Ein sehr freundliches Telegramm vom  
21. 12. danke ich Ihnen herzlichst.

Da mir noch bewippt ist, das vorher viele  
sehr interessante Arbeiten und interessante Fassungen  
ganz in Aufzug genommen sind, so ging die Frau  
in meinem Gegebenen vom 18. 12. unbedingt Bitte  
auf mich herein, meine Reise bei Gelegenheit an  
jedem neuen Branche, mit dem vor sie selbst geht.  
Bereits Hessen event. zu verlassen, und mir dort  
in Verbindung zu halten.

Gutgeföhltigen Sie zuließt, das ist mir momentan  
erlaubt, Sie und einem Dritter zu belästigen und  
zum zweiten Sie die Verpflichtung meines

worstellbaren Verpflichtung!

Wilh. Frohnknecht

538 / 6

1883

Frohnweiler

1873  
Graubünden

Namit mir sie ein weißer  
Bär auf mich den  
wissen müssen!

Ganz liebst, seines für  
Gänseblümchen nur in die  
lebhaftste Rute, Bär so  
stark und weiß Grünblümchen  
auf fernöstl zu la.

Bären

grünenfrosch Vanilleben  
Rosenwurz

Namit Ihnen Dr. Florschütz

537(a)

843

Lobay, 31.12.82.

Gefragter Herr Doctor!

Mögen Sie mögen und  
Ziehen, welche ist in der  
Welt am schönsten und allen  
Bären Spricht zu einer  
Frische, welche der Blaupfeffer  
unvergleichlich und gleichzeitig  
ist und über die ich verhofft  
Jedermann Ihnen die Gute  
posten,

Frau, Hoffnung ist Gew  
 ? Grund, da You liebt,  
 wirstigen, Hoffnungsatz den  
 Frau Jamessin meint  
 jetzt bester Glücksmittler  
 zum Erfolg auf sie ab.  
 willst du! Mag ein  
 neues Glückliches Jahr You  
 ? You liebt Ein Den  
 Menschen, wie an jedem  
 Gewissen, wie an einem  
 Formenvergessen sind wir

halb für die Lungen,  
 Frau Hoffnung kann,  
 Frau Jamessin ? Erfüllt!

Mag You - ? mein  
 kommt das Lied - auf der  
 Liede köngeliges Erfüllen  
 hofft sein, frei von den  
 Erfüllungsriten der Todes  
 in der Erfüllung You  
 überzeugen Deinen!  
 Wer weiz auf You kann  
 Frau Jamessin ist nicht  
 frisch? Hoffnung fallen,

Constantinople

Dec 21<sup>st</sup> / 1882

*J. Pale. - holm*

W. Wyndham present his compliment to Doctor Schliemann and begs to transmit to him a copy of a notice which has been communicated to Her Majesty's Treasury by the Sublime Porte regarding his request for permission to draw up the plan of the ground excavated at Hissarlik

Augt Wyndham.

Dr Schliemann